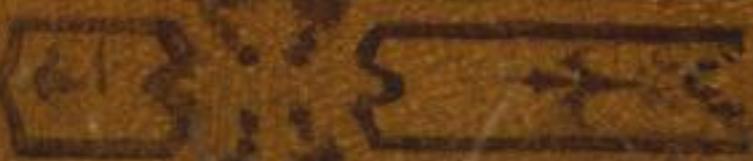


**RENDITEZUG**

















Georg von Brandenburg Soltis Kommandeur Königlich Preußischen  
Grenadiere den 28<sup>ten</sup> Mai 1875.

Für den Herrn General den 28<sup>ten</sup> Mai 1875

Max von Bülow

Moritz von Altenthal 28. Mai 1875.

Moritz von Altenthal der 28. Mai 1875.  
geboren von Schloss der 7<sup>ten</sup> Februar.  
geboren von Schloss der 7<sup>ten</sup> Februar.

1000 Schillinge für das Kind

10/75 Mark Schilling.

10/675 Lisa von Römer geb. Schilling

10/675 Friedrich Potenz

Fräulein von Potenz. 16. Juni 1875.

Ide von Seibert. 25. June 19/6 75.

für den Sohn  
geb. am 1. April 1875.  
Idee 24/6 75.

von Rudorff Generalmajor, am 25. Februar 1875

nos Rudorff Reg. Nr. 25. 16. 75.

am 27. Februar 1875.  
Den 27. Februar 1875.

von Trebra. II. Klasse Reg. N° 18. 27. 6. 75.

Elisabeth von Berg geb. von Punctsch mit Ulrich 23 Juli  
1875.

Ad. Oppen von Beschwitz d. 3<sup>rd</sup> July 1875.

Alyandra Sinopon von Beschwitz geb. von Hesse 3/6 75.

Natalie von Schröter geb. Degenkolb d. 5<sup>th</sup> Juli 1875.

Anne W. Nipper d. 5. Juli 1875.

Emilia v. Oppen d. 5. Juli 1875.

William von Hammersheim. 11 Juli 1875.

Martha von Arnim. geb. von Schlegell. 16. Juli 75.

Alexander von Arnim d. 16. Juli 1875.

Georgine von Berg geb. von Blaum d. 19. 7. 75.

Hilf. Sinopon von Berg am 19<sup>th</sup> July 1875

Fanny Abeken, geb. Snyde von Henitz d. 19. July 1875

Max von Beschwitz d. 21. July 1875.

Hamann von Berg 21. July 1875

George van Bodolien, Janus Luit. 23 July 1875

Ludwig Bluhm 25 July 1875.

A von Nochtz-Waltzitz 27 July 1875.

Inna Starke geb. von Petersdell 27. July 1875.

+ 1883 Luise Kylling geb. Duyff d. 31. July 1875.

Ongeschlechtig. Sohn d. Walther 27/7/75.

Holzmann Körber, Luigi Blaupffer t. Ebel 29. 7. 1875.

Julie von Arnim. 27 July 75.

Isolde von Arnim + 20 1880 Dresden

Fritz Glindemann.

Hedwig von Boberg I. 18 Feb. 75  
geb. von Arnim

Ulrich von Boberg wurde am 18. M. Frey.

Const. von Arnim 28 Febr. 75 + 20 April 1876.

Julius Martini 5. 12. Oct. 1875

Max Hartung v. B. ver. 1875 + 1899.

König Lp. in Gräber 13. Octo. 1875.

Julius v. Leppinitz I. 13 Oct. 1875.

Lage d. 15 Novbr 1875.

Prinz und Prinzessin  
Wittgenstein  
Hausmann  
Wolf von Oppenheim  
Graf Luckner  
Wolff von Leffing  
Friedrich Solms  
Lamond von Langsdorff  
Ulrich von Rocken  
George van Bochman  
General v. Grueff.  
Otto von Gilmont  
General Spokoyni  
General von Brueck  
Oppenstaedt.  
Gallier

Sommer 1876.

Grußung an den 29. Mai 1876.

von Alexander Ruyke, und

Wolfe Youngman - Leipzig 24 May 1876.

Pflugster - 1876

Wolfgang Schubert

Olo von Tiede ingo

Franz von Rindorf

Pauline von Wassenau.

Fanny Steken

Bar. E. von Gujer

Arthur Pfeiffer - May und Covert

Lorenz von Schildknecht

Alfred, von Schildknecht

Bar. v. Schildknecht

May von Salgesch

+ 1878.

Felix e. f. am 1<sup>o</sup> Juni 1878.

James & Sils g. am 1<sup>o</sup> Juni 1876

Mary L. Scotland.

Opa von der Planitz geb. Graube am 19/6/46

& Grischimoff. 7.12.76.

Onkel von der Planitz 1.12. Juni 1876

Doodcat von Stammek, R. v. D. 22. Juni. 1878.

Georg von Lestoritz, am 22. Juni 1876.

Paul Litter am 12. Juni 1876.

Wilhelm E. von Wirsing am 22. 7. Juni 1876

Ida van Reitstam am 30. Juni 1876

Julie von Kunin 1. 31. Juny 76.

Onkel Philipp 30/6/46.

Fr. von Rosdorff 50% 76

G. Löffler, Kantor in Melkior. 8. 17/7 76.

Pfingsten 1877:

Lunugard von Brück + 1880.

Wag von Salgau

Hausmutter für von Brück ab 10. Mai 1877

Her. Kp. am Gräfin als Pfingstgr.

Jenny Löwen, geb. Sonja von Simony

Aufzugsunterst. d. 5. 77.

Mie v. Hohenzollern 21. 5. 77.

Adm. Pantaleon Wissner 21. Mai 77.

Shirley H. Scott May 23<sup>rd</sup> 1877

G. Tore Deusoue May 29<sup>th</sup> 1877

Julie von Anni. 1. 4. Jany 77.

Friederici

G. von Kusendorff

In Schwerin, Prinzessin und Prinzessin

Lorenz und Friederike von 1. Juni 77.

G. Eckhardt 6. Jüni 1877

Natalie von Schröter-Kingenthal am 6. J. 1877

Alyard von Dönhoff von Beschütz 6/6/77.

Drs. Gottlieb von Löffelholz 6/6/77

Friedrich von Pfeiffer 6/6/77.

Emilie v. Pfeiffer 6/6/77.

Katharina v. Pfeiffer 6/6/77.

Felicia von Löffelholz 6/6/77

Anna Maria von Breitbach 6/6/77.

+ Max von Schardt, geb. 6. Juni 1877.

+ Linde v. Orlow und Carl von Linde 24. Juuy 1877.

Charlotte von Prinzendorf 9. 23. Juni 1877.

Charlotte von Prinzendorf 9. 20. Juni 1877.

Da von Prinzendorf 9. 20. Juni 1877.

Charlotte Linsdell 7. 5/8/77.

Graf Beckner 11/7/77

Hans v. Arnim 11/7/77

+ 5. September 1883  
Folkersdorf

Max v. Arnim 11/7/77

Anna v. Schönberg geb. v. Haesler 15. 1. 77

Friedrich von Schönberg Herzog 15/7/77.

Anton von der Henneberg, Prinzessin Leopoldine 15/7/77.

Oswald Schmalz, Superintendent i. Herren von Weidheim

Helene Scherzer von Saks, geb. Gräfin Linsdell 1. 30. Juli 77

Georg Scherzer von Saks - Ebraburg.

Strelitz von Rositz Wittenig

Lynne von Biltz geb. Prof. Vilthorn 23. Aug. 1877

Friedrich von Wittenau - Eichstädtwille. Brug 5. 7. 77.

Theresa Vilthorn 3. Aug. 1877.

Hans Maugh. 3. Aug. 1877. — + 1879.

Emmy von Eicken — geb. Wietgau. 1/8/77.

Anna, Noditz-Wallitz am 3/8/77

Elisabeth von Berg geb. von Bag 1/8/77

Fida von Lichtenfels am 16/8/77.

Carl von Tihars Major am 24. August 77.

Olympe von Laffensitz am 24 August 77.

Graf Grävenitz-Rostow am 26. August 77.

Isolde von Rennen.

Elisabeth v. Einsiedel 2 Sept 77.

Anna v. Einsiedel 2 Sept 77.

Frida v. Einsiedel 2 Sept 77.

Agnes Gehe 1 Sept. 77.

Loris Pander q.b. Fahr. 1. 1 Sept. 77.

Konrad von Hoffmann 1. 4. 1877.

Johan Oldenig d. 16 Okt. 77.

Lilly Oldenig d. 16 Okt. 1877.

Hennings aus Strnind. 17. Okt. 77

Sophia von Hoffmann d. 1. Oct. 1877.  
geb. nach Meissner 1877.

# Röger



# Zeitung.

Nedaction: Für den politischen Theil: Dr. A. Kaiser in Leipzig. — Für den Inseratentheil: Inspector C. E. Florenz in Leipzig.

Ausgegeben durch die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig, Poststraße Nr. 3.

(montags) täglich Abends 6 Uhr für den folgenden Tag. — Man abonniert in Leipzig bei der Expedition, auswärts bei der nächsten Postanstalt. Auch eins- und zweien angenommen und nach Verhältniß der Abonnementfrist berechnet. — Preis des vierteljährigen Abonnements: 6 Mark. — Insertionsgebühren für den Raum 15 Pf. für Anserate, welche auf Verlangen der Ausgeber im Hauptblatt und in den dem redaktionellen Theile vorbehaltenen Beilagen zum Abdruck gelangen, 20 Pfennige. Früh 9 Uhr eingehen, finden in der Abends auszugebenden Nummer Aufnahme und sind an die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung zu adressiren.

Sonnabend, den 18. August.

1877.

M. Kochliß. Dienstag, den 14. dieses Monats, Abends 148 Uhr, trafen Se. Majestät der König nebst Gefolge in Begleitung des Amtshauptmann Grafa zu Neumarkt, von Mittweida kommend, in Kriebstein ein. Unterwegs beim Eintritt in den Bezirk der Amtshauptmannschaft Döbeln, bis wohin Sr. Majestät Amtshauptmann v. Wels aus Kochliß das Geleite zu geben die Ehre gehabt hatte, verabschiedete sich der Letztere, während an dessen Stelle Amtshauptmann Dr. Schmidt aus Döbeln trat, welcher Se. Majestät mittels kurzer Ansprache im Namen der Bezirksvertretung der Amtshauptmannschaft Döbeln ehrfurchtsvoll begrüßte, worauf Allerhöchst dieselben die Vorstellung der Mitglieder der genannten Bezirksvertretung, ferner des königl. sächs. Gesandten am Berliner Hofe, von Rositz-Wallwitz auf Schweißershain, des Geh. Rath von König auf Roschkowitz und einer Anzahl Gemeindevorstände entgegenzunehmen geruhten. In Beerwalde, welchen Ort der königliche Reisegzug hierauf passirte, hatte der Ortspfarrer an der Spitze des Kirchenvorstandes, des Gemeinderathes und der Schuljugend Aufstellung genommen und begrüßte Se. Majestät durch eine Ansprache. In Kriebstein nahmen Allerhöchst dieselben in dem, dem Kammerherrn von Arnim — welcher Sr. Majestät bis Beerwalde entgegengefahren war — gehörigen, reizend gelegenen und geschichtlich interessanten Schlosse Absteigequartier, woselbst eine Abtheilung des Militairvereins zu Waldheim die Ehrenposten bezogen hatte. Nach kurzer Rast geruhten Se. Majestät in dem neuhergestellten Rittersaale das Diner einzunehmen, während dessen das Stadtmusikchor von Waldheim im Schloßhofe concertirte. Eine nach Eintritt der Dunkelheit in Scene gesetzte Illumination des alterthümlichen Schloßhofes gewährte einen überaus prächtigen Anblick. Während derselben war der Schloßhof von einer dichtgedrängten Menschenmenge besetzt, welche Sr. Majestät, als Allerhöchst dieselbe die Frau von Arnim am Arme führend sich durch denselben begab, begeistert zujubelte. Zu gleicher Zeit hatten die Gesangvereine Germania und Arion von Waldheim die Ehre, Sr. Majestät vom Schloßgarten aus einige Gesänge vortragen zu dürfen. Mittwoch früh 148 Uhr begaben sich Se. Majestät in die unmittelbar unterhalb des Schlosses Kriebstein gelegene Niethammer'sche Papierfabrik, welche in reichem Festschmucke prangte, und nahm, geführt von dem Besitzer, die Einrichtungen derselben, insbesondere eine zu Ehren Sr. Majestät veranstaltete, die verschiedenen Stadien der Entstehung des Papiers veranschaulichende Ausstellung mit sichtlichem Interesse in Augenschein. Von hier reisten Se. Majestät weiter nach Waldheim, woselbst Allerhöchst dieselben am Eingange der Stadt unter dem Geläute der Glocken von dem Stellvertreter des beurlaubten Bürgermeisters, den Mitgliedern der städtischen Collegien und der Geistlichkeit empfangen und durch Erstern in einer Ansprache ehrfurchtsvoll begrüßt wurde. In den überaus reich geschmückten Straßen, welche Se. Majestät passirte, bildeten die Mitglieder des Militairvereins, der Feuerwehr, des Turnvereins und die Schuljugend Spalier. Se. Majestät statueten zunächst dem Gerichtsamt einen Besuch ab und verfügten sich hierauf nach Besichtigung der Cigarrenfabrik von Robert Bergmann und kurzem Berweisen in der Wohnung des Letzteren in die

Lille 21 May 1811.



Gepp Hünke, Künstler a 145 bis 1827  
Oberstallmeister zu Hause folgt d. 11. Okt. 1877 + 1878.

Kunst  
Gesamteig Bär.  
Hausaufzonen für Guard.

Emma von Hammerstein. Nonne im Kloster Sonnhagen auf der  
30. 5. 78. in Lüneburg

Yekla von Hammerstein 30/5 78.

Erwähnungsweise von Freiherren von Hammerstein geboren nach dem Tode  
H. 1<sup>te</sup> Mai 1878.

G. Gersdorff }  
Graey von Hohenau : } Meissner 1878  
May von Kugman }  
Hans von Oppen Huldenberg  
Ant. R. von Oppen gestorff Pfeiffer 1875  
Wilma de Wethenau . . . . 1878.  
Graf. Marshall (u. b.)  
Marie Marshall  
Hedwig Leutgeb von Maydell  
Ludwig Klemm  
Rudolf v. Miltitz  
Fanny Becker geb. Dring v. Könitz

Berta Schmidel geb. Seeger d. 24. Mai 1836.  
Paul Schmidel

Pauline Gräfin Schwerin geb. von Lechart d. 13. 7. 78.  
Ida von Lechart. d. 13/4 18.  
Emmy von Schwerin. 13. 7. 1878.  
Max von Lechart, am 13. Juli 78.

Mto von Spörker am 15<sup>th</sup> July 1878.

Felix Grl. d. 15<sup>th</sup> July 1878. 1882 nach Amerika  
Margaretha von Pfeffersack am 17. 7. 78.

Ella von Lerschowitz. am 19. Juli 78. Gnaden  
bergerin.

Wanda von Pfeffersack am 19. Juli 78. Gnaden

Charlotte von Hinckley ~~bergerein~~

Ka von Hinckley d. 24. 7. 18. 78.

Franz von Larbork am 7. 8. 78.

Karl von Carlowitz-Maxen am 7/8 78

Adolf von Soden am 7. 8. geb. von Hinckley. 1/8 78.

Elisabeth Scher von Lehn. 1/8 78.

+ 1879.

Auguste von Nitsch Rosencrath am 10. August 1848  
geb. von Frankenberg Leudwigsdorf nördlich Luban in Schlesien

Hans von Hartmann, Ritterwippe im 1. Jägerbataillon. Regiments-Nr. 18.  
d. 24. August 1878.

Philipp von Wangky gefallen im 1. Hus. Regt. Nr. 18. d. 24. Aug 1878.

Lud. Pfundt Ritterwippe im I. R. 18.

Martin von Campe, Ritt. im I. R. 18. Regt. 25. 8. 78.

Joseph von Minckwitz d. 25/8/78  
Ritter und Fideikom. d. 27/8/78.  
Ritter und Fideikom.

Thron am Berliner pol. von Offizier 8. 39. Abzug 1878.

Witt von Berlin am 29<sup>th</sup> Aug 1878.

d. 1<sup>st</sup> Sept  
1878.

von Semper.

Gouvernements-Discipline  
Hannover

3/9/78. von Leutnant Gauglmann im 1. Garde-Regiment.  
3/9/78 Scheffel, Gauglmann im 3. Inf. Reg. P. M.

13/9/78. Kindes Graf Rea.

5/9/1878 Graf Styrum

Chef-Offizier und Kommandeur des 1. Ulanen Regt.

1/9/1878 Hennigstein

Rittmeister & Stabsoffizier im 1. Husaren Regt.

5/9. von Daffert, Rittmeister im 1. Husar Regt.

6/9. von Gayl Rittmeister im 1. Husar Regt. 18.

Maria Freyung zu Tiffen. am 28ten August 1878 + 1884 februar

Georg Freyung zu Tiffen.

14

Alipatoff Gräfin Wittman.

Potsdamer v. d. Stadt. Arzneihaus N. Lipp. Josef.

man Clemens + 1879.

Gymnastikunterricht w. Kirchenchorwesen.

1880 von Melotz überliefert die legal. Legis. Sachz 1978.

von Brüggen, Formularbuch im 1. Gruppen  
Buchs. Nr. 18. 2. Sept. 1838.

von Sialowitz Formularbuch 2. Sept. 1838

von Brudorff Formularbuch 3. Sept. 1838.

Marie von Cronborg, geb. von Berg. 26 1878.

Ebba von Cronborg 2/10 1878.

Martha von Berg 1/10 1878.

Danny von Alcken geb. Dräger v. Könitz d. 3/6 1879

Gruvelmeyer Franz von Riedel, Leipzig 1879

Erz Erzherzogin von Österreich Wettinendorf Leipzig 1879  
Vorname Ruth a. v.

Julie von Ammon

Burggräfin Blank Leipzig 1879.

Wolf von Ammon.

Max von Ammon

Eduard von Frankenstein Schönborg

Frieder von Frankenstein

8. Juni 1879.

Graf Stefan Reglevich

Imre Reglevich

Thygesen

von Brandenburg

Oskar Friedrich August von Hartmannstein Leipzig Rauenzahl  
d. 24<sup>th</sup> Juli 1879

Clotilde von Hammstein, geb. von Lork-Wilhelmin.

Hakla von Hammstein. 29 J.

Olo von Lippe - Dülmen 21/8 Jg.  
Hannia aus Bößlau geb. v. Bößlau  
Familie aus Bößlau

Elisabeth von Bößlau  
Helene von Bößlau  
~~Hanna von Bößlau~~

Friedrich Moritz Groeffl. + 1879:  
1 August 1879.

Margarethe von Lenzschwitz.  
Helene von Lenzschwitz. d. 21. Aug. 1879.

Friederike von Lehr, geb. Gräfin Cilliendorf 24/8 Jg. ff.  
Les Lahm von Lehr. Dahlem 24/10 Jg.

d. 17. & 18. Novbr. 1879.

D. von Etzmann.

30  
1  
2

Egypten, wo da 18., 19. Jahr der „Pyramiden“  
von Beschriften 17. u. 18. agn. Pyramide.

Georg Salwe von Salvi.

Wolf von Domine v.d. gründg. Frau = Lampe!

In Gott gedenk alten Fried,  
Den Leidet und Leidet Fried  
Von jenseit Götter und der Menschen  
Ja Friede oft, seit oft im Hause  
Mars, Jupiter und ruf Venus  
Datzen den Diana von Ephesus  
Gottum das Jagd, der Hufe bewahrt  
Von welchen wahrtha, von allen getrennt  
Lustig gufft, von schönen Frauen untergehn  
Das more fin oft im Wurde jungen  
Doch wirst du oft tröstlich und zufrieden  
Durch Einsamkeit ist du sehr zu trüben  
Was wir sind ja nicht fin uns selbst,  
Von uns aus Persia, fast gufft.  
Lustig und zeyerlich im Krieg um Menschen  
Herr fin die Lava auf und wird.  
Fin große See fin wohl nicht wachsen  
Das wach das Herze ist wach gufft,  
Doch gufft fin, um jüngste Menschen zu fin,  
Fin des Dichters und mein Heil bei gufft.  
Doch wach das Herz zu fin art I feind und  
In den Dichter es finge — leidet  
Das Menschenleid das Reue ist aufgerufen  
Komm end das frohe das Freude, in die frohe zum frohen  
Aure Reue wep lieb umgeschafft  
Nesten ist die Zeit und zeit gufft,  
Die Menschen sind kein Menschen zu gufft  
Doch Luther Diana von Frieden.

Pfingsten 1880

Pauline Wüstenan den 17 Mai 1880.

Willy von Plessen

Gothaen 17/5 80.

R. K. von Gerspach 17/5 80.

Groeneweg van Broek, Pfingsten 1880  
avre dame! avre dame! des voe in vor  
Loesberg jen!

Mag van Achill en Galina, am 8 Pfingsten gestorben 1881.

Keroy Raute geb. von Mayolt  
Fanny v. Heiken den 14. Mai 1880.

Hans v. Hennig

Willem van Rijnsburg, Pfingsten 1880.

Olga von Beschowitz d. 12/6 1880

Beits von Karnecker d. 18. Juni 1880.

Martin von Campe, Lübeck d. 13 Juni 1880

fräulein Mary - Tugifornillige 1880

Marie v. Gold geb. Weit 3/7 1880.

Gerard von Plessen 3/7 1880.

Marie von Tümpeling Oppeln 1880.

Hans von Tümpeling d. 7/7 1880.

Auffnahm mit Raditz 1. 8. 80.

Margarethe von Fabrice den 24. Juli 1880.

Adele von Fabrice den 24. Juli 1850.

Magda von Welck den 1. August 1881

Pia von Welck den 1. August 1880

Julius von Lützow M. J. L.

Otto Lützow. 13. August 1880.

Alice Grayson. July 20<sup>th</sup>, 1880.

Augsburg 1881.

Jenny. Aebchen; geb. Honitz

Frany von Rudolf

ltd. Fr. von Gräfin

Hans von Oppen Haldenberg

~~Maximilian~~

U. Conrad von Brögen

Graf Luckner

Martha von Berg

Lischa von Berg

von Welck Obrijtentraut

Anno von Truvin Sophienreuth

du Poer von Pery. Onkel Wolff

Martha Freiin v. Homburg. Am 2. Glau June 1881.

Familie von Pfeiffer d. 29th June 1881.

Adelarina von Pfeiffer. d. 29th June 1881.

Susanna von Pfeiffer. d. 29th June 1881.

Maja von Wolf. 1. 7. July 1881.

Angeklagte von Kauderoff 10. Juli 1881.

Pauline von Teletzky. 14 July 1881.  
von Beschwitz. Hausdorf.

Zwanzig Minuten von Criegern.

Planer von Oppenfeld geb. v. Badenhausen d. 11. Juli 1881.

Gustav Knipper von Lutz 16<sup>th</sup> August 1881.

Günther Lipp von Berg. Straßburg 28<sup>th</sup> 81.

Maja von Kowalew. 1. 23. August 1881.

Janet von Schleiff 28. Sept 1881.

Anna von Nehhoff

Elsbeth von Berg am 7/8 - 28/8 81.

Ida von Berg.

Günther von Berg.

Else von Berg.

Es war ein großes Jahr und nicht  
Zuviel Stolz ob wir nur 3777<sup>th</sup> Standort  
Mit Zimmern und Zimmergruppen und kleine  
Siedlungen und Städte und kleine Gemeinden.  
Siedlungen ob neben den Feldern,  
ob auf Bergwegen und zwischen den Wäldern  
Dort ist Japan und Amerika das Niederrhein  
Von Bergwegen, Siedlungen und kleinen  
Kommunen sind manche interessant.

Dort

Dag zwijglijc en my niet en de vreden und  
dien  
Sind die Tropasten von Sylvaß <sup>in</sup> opperman,  
Dann ist wordet d'vinnen <sup>in</sup> ader  
Doch sind die gespinnijfje <sup>op</sup> binten und  
stet man mij nu minnen <sup>in</sup> <sup>op</sup>  
Dene Lynd  
Den mocht woe minnen minnen  
jouw. —

Dag Tagt mir mocht ic goed minnen:  
Dag en ziel god soffel von thunen  
vilen  
om' mij Tagt mi g'wonten woe desogen  
jou  
stu' g'wonten <sup>in</sup> is minnen woe ik.  
Dag oec dat g'wonten <sup>in</sup> oec leid  
d'g' minnen Stundan <sup>in</sup> min gesijf  
stu' oec min oec joutige D'vint' binten  
Laden  
Nim ic den g'wonten <sup>in</sup> woe p'swaben  
z'wijn p'se <sup>in</sup> g'wonten <sup>in</sup> mij Ad'ren  
Dann min p'se <sup>in</sup> z'wijn minnen woe  
Flotburg, juffr'  
Dag p'se <sup>in</sup> p'se god den L'veng'wonen  
van Sylvaß  
stu' alle en d'g'wonten <sup>in</sup> god g'wonten  
stu' oec <sup>in</sup> mij g'wonten <sup>in</sup> long  
M'vinnen, min g'wonten und joutige d'vint' d'vint'  
stu' woe, dat oec minnen p'selen  
jouw.  
Zag oec moe inde d'vint' p'se Lynd!

Sylvaß Kriesten den 29. August 1881.  
voortwolff.

1884

Kriebstein, Donnerstag  
v. 28. Juli 85.

Zugangsstelle Spindelha Senn!

Was ich jemals von vergangnen Jahr  
Sah und fand kann nicht gestalt ist  
Zum Donnerstag, und blieb sie  
Bei mir Spuren der Poesie,  
Drei Abendstunden und waren sie  
Drei Freunde ich wußt sie Rosa  
und Hoff' jenseit mir Berga zu  
Das Schiller und Goethe waren  
zu Spenden  
Drei innen gestalten sonderlich  
Zwischen!  
Von diesen zehnundsechs Freunden  
Blumen ich auf die Tische  
Sie befanden in Brüder woge und  
Krone

So wird ruyt iſt mir haet nicht  
der joweilige leid der gescheitert <sup>Niem</sup> erpon  
denn das ja ruyt in syerß Kriob  
steind  
Siy gruz vaußged von allein.  
Iſt wofür wir einen frifft,  
Dann woußt du my Drift  
daß iſt, so wird iſt wied, derke Hafan  
Dass in den Zygeln von euer  
Länder auf valland abgewichen  
der Vapenblatt ruyt auf den Helden,  
da wofft und Provinz in großer  
der gewalts, Phain und Kriob  
und Suur  
stew iſt Syerß Kriobstein ausgeſpien.  
So kannet wir die Vapenig außen,  
der wort in Abgöttergut fürwir  
kunst so in Syerß gemaingefischt,  
So die Lügeln, die Kriobane

stand auf der hauptmannsrebe  
Lobal  
drey leib wue ob sic nicht von,  
Dreyber  
die Kriegszeit war gema in gmeinde.  
Doy in da innen zusammen trafen  
da dreyer Neumann nicht fanden.—  
Mit der Feindheit mochte die  
gogen jahre auf  
Nog jahre eine so langwierige  
Kriegszeit  
Nagel mit vogen biss Regel,  
jahre  
der lobal bei Werner da einsturz fehlte,  
der Zimper auf dem Platz vor geblieben  
stand und so fallen die Zahl verloren.  
der Kontor war eine Kriegszeit  
da in neugallow in dace 31 jahre.  
feind  
die der Spital ist zum Lehnshof  
da dreyer die Tuerken die Regale und  
die gieckel ob ihme nicht so mocht  
die pferde Lippa bis da fingen  
Doy erinnert vorn in den Spiegel  
zum Spiegel  
der Kriegszeit gab es auf Graet.

Der Dienstag wurde nicht vollzogen  
Dienstag wird zugestellt vom König  
getrennt.

Nun Christopher der Kaiser bestand  
Dienstag den Pommer auf der Langer  
und Alten, die Feste waren  
ganz auf,

Und der Landgraf Lichtenau war  
gefunden von.

Der Mittwoch wurde die Feste  
gezogen  
dass nicht auf dem Hofe stand  
auf König!  
Dienstag folgten die Pommer bestanden  
König zog  
gingen vom Lichtenau wieder  
nach Gotha.

Der Dienstag wurde auf dem Hof  
vom König bestanden.  
Der Dienstag wurde auf dem Hofe  
vom König, das ist König bestanden  
Dienstag waren 24. werden nicht ganz  
Sonne bestanden und sind nur der  
der König steht richtig auf dem  
Hof. (Bestanden) kommt das der König  
König ist König der ist König und der  
Sonne entsprechend.

Als der König den Dienstag am  
Donnerstag bestanden  
Donnerstag bestanden  
Sie bestanden  
viele.

Zimmer 1882.

Adel von Sehert } 4<sup>th</sup> June 1882.  
Margarethe Gräfin Schweind.

Sophie von Linne geb. fräulein v. Grote 19<sup>th</sup> June 1882  
Herrn von Linne 19<sup>th</sup> June 1882

Ludwig von Linne 19<sup>th</sup> June 1882.

Hedwig Haith geb. von Maydell  
Katharina Haith 19<sup>th</sup> June

Gustav Schatz am 25. Juli 1882.

Anna Maria von Kreow 25 July 1882.

Wilhelmine Eichards 25. July 1882.

Katharina von Schröter 25. July 1882.

Susanna von Schröter 25. July 1882.

M. Pfalz s. Kreow 25 July 1882.

Adel von Rauwoy 29 July 1882.

Franz von Bodenhausen Prof. Dr. 12 August 1882

W. H. Müller für Dr. in Carlum Neumann 15 August 1882.  
Geschenk von Dönnig S. und Q. Egeler

Anna von Winnig geb. von Gayl.

Irene v. Land.

Braut von Anna

Johanna Breuer geb. Freiin v. Pfeilberg 8. 9. Aug. 1882

Juli 7. November 1884.

Oppositieprotokoll.

Wolf von Annum 4 Tassen "Gefüllt"

Wolf von Buchwitz 1 Tasse 1 Gefüllt

Grosser von Witten 15 Tassen 14 Gefüllt

Silber von Schr. Frankenberg, vielleicht 1 Tasse.

Haus von Annum 1 Tasse 1 1/2 Gefüllt

Filius von Roonoway 1 Tasse.

House von Annum 2 Tassen 1 1/2 Gefüllt

D. von Stammer: 4 Suppengießen, 2 Suppenfüllungen, 4 Gefüllte.

1 Juli 1883. Linsel Geburtstag.

Lenny v. Abeken

Malvina Pfeiffer-Burkersdorf

Editha v. Welck

General von Hindorf

Ada v. Abeken.

Ulrich Conrad von Brodbeck

Wile von Fabrice

Amasund oflano

He von Billeau

Hans von Oppen Haldenburg

Affritsch Brückenthal

Louis von Hammeisen

Paul von Nostitz Rümlauf in Nostitzmühle  
Wolf von Armin Peres  
Uhr von Armin geb. von Schmitz  
Hans v. Armin

Hedwig Hauth.

Warchia Hauth

Margarethe Herschowitz

Ella Herschowitz

Constantin von Herschowitz

Herr u. Frau von Welch, (Alfredchen).

Magda von Welch

Olo von Lippau f. J. July 1883.

Annelie von Lippau geb. v. F. Hinckel.

Marie von Lippau.

Groß Berg, old. tag, juli 11. 1883. † 1883 November

Marie von Tag. Altenburg 7. Juli 1883

Gymnalmajor von Schiritsky 4 Juli 1883

Graf Nugentowytz von Suckendorff

Frau von Suckendorff

Elisabeth von Suckendorff 4 July 1883

Albert von Acker. August 83.

Emmy von Bouroy August 83.

Else v. Berg August 1883.

1884.

- 17.-19 Mai Opernabend von Döschweckh.  
18.-19 , op. Regierung von Leckendorff  
17.-19. , Fünfzehntausend Toller.  
1.-2. Juni 1884 Besuch von  
" " " Herrn von Amiri in Dingsthal.  
8. Juni auf Einiedel-Radibor.  
Helene Scher von Seitz  
Georg Scher von Seitz. Spazier.  
17. Juni Wilhelmine von Schönberg-Moritz.  
Mo am Spieberg-Marktitz  
Ludwig von Schönberg.  
Frieda von Schönberg.  
Margarethe von Littau. 15. Juni 84. - 21. Juni.  
Amy Dow 25. Juni 84
- Joseph Löffler Pilsach 14. Juli 84.  
Gertrud Seiff von Pilsach 14. Juli 1884  
Helene von Hirschwitz d. 14. Juli 1884.  
freiherrlich Rüdigk d. 14. July 1884  
Wolf von Arnsdorf 5. 10. July 1884  
Rita von Grünbeckt geb. von Bacheff.  
Dm 28. ju. 1884  
Do am Klostervitz d. 28. Ju. 1884.  
Decodat von Stammer 28.-30. Juli 84.  
Hans von Kommerstädt Buch. d. Auf. E. Klau. Reg. Pf. 10. Aug. 1884.

Martin Sphi. von Lampke fr. A. im h. Mausau Reg. N. 8. 87.  
Pastor von Kreuzig, kirk. Rentmeister in Mausau. № 17 10. 9. 87.  
Hugo von Salza und Lichtenau Oberstabsarzt im h. Mausau  
Else v. Berg.

Ließ sich am Sonnabend bei C. C. C. am 19<sup>th</sup> August 1884.  
27.-29. August. v. n. Beauchamp Marconay, stud. iur.  
~~Major von Wolf~~ am 28. Aug. - 1. Sept. 84.  
Albert von Berg vom 18<sup>th</sup> Aug. - 3<sup>rd</sup> Sept. 1884  
geb. von Berg  
Ida von Berg. August 1884.

Aust von Kruim jnr. am 4.-7. Nov. 84.  
Ella von Ziegelschitz. 2-8 " "

Tag am 5. & 6. November 1884.

Gouverneur von Radowitz.  
Obfrau von Minckwitz.

, von Ustan.

Rittermeister von Hammann  
Lindemann von Bresch.

graf Luckner.

Johanna Schmidel.

Fried von Etting.

W. Lindemann von Schönberg.

frau von Bogenburg. der  
Lindemann von Gatzd.

Pomeranzevius von Riesewetter.

frau von Beschitz.

August von Wolf.

Lindemann von Ziegelschitz.

auf der Tafel waren:

1 Projekt, 25 Papierstücke, 63 Graph.

Herrn von Kriesten und der  
Familie der Kriesten mit  
ihrem Frieden und der Hoffnung  
dass sie sich wieder  
auf den Punkt des Friedens und der  
Vergeltung ausrichten mögen  
und dass sie noch  
etwas dazu beitragen  
sollten.

Pfingsten 1885.

von Arnim Lipperode 1. o. 2. Sonntag.  
Wolf von Arnim mit Frau Carl 1. - 2. Sonntag  
Harry Palsa

Ugo von Berg

Hugo von Salza Lieutenant im 1<sup>o</sup> Ulanen Regiment

G. Lepel Baron Poelckesbach (Gargellen in Karlsbad.)

Georg von König, Reichs. Räth. Rath auf Koschowitz.

Fanning von Arnim Lieutenant im General-  
Ratzer - Regt. 7/6 85.

Mary Salza geb. Kinde 6. 1. 85.

Franz von Piza in Litauen. 11. 85.

~~Wittgenstein~~ 1. Juli 1885.

Heinrich Haith geb. von Margold

Rittergut Haith

Max von Hopffgarten, Infanterie-Lieutenant im Fußregiment.

Max von Hopffgarten - Kühlwestedt. Den 7. August 85.

Gäste im Klosterrathaus

zu Lübeck am 30<sup>th</sup> September 1885

- Kunstgewerbe von Salza und Lichtenau  
Frau von Salza  
Cuntz von Arnim Prossen  
Frau von Arnim " " galz von Schönberg  
Baron Gustav v. Berg Kapuziner  
Major von Legschwitz  
Frau von Legschwitz galz von Arnim  
Minister von Nostitz Wallnitz  
Frau von Nostitz Wallnitz galz von Arnim  
Frau von Mengoldt galz v. Heiboldt - Laubegast  
Jahr von Böhlau auf Döben  
Frau von Höhlein galz aus d. Winkel  
Baronin von Berg galz von Berg — Strasburg  
Gouverneur von Arnim Peres  
Oberhof von Minckwitz Dornreichenbach  
Frau von Minckwitz galz von Fabritz  
Gouvernallieutenant von Thielau Lampertsvalde  
Jahr von Arnim Planitz  
Frau von Arnim galz von Schlegel  
Jahr von Arnim Kritischer  
Frau von Arnim galz von Skarberg Oberaußiberg  
Graf Lippe Teichnitz  
Gräfin Lippe galz von Arnim Crossen  
Major von Höning O'Carroll  
Frau von Höning galz von Böhlau

Jahr von Annen Sophienreuth  
Herrmannssohn von Tümpeling Sorma  
Jahr von Beschowitz Arnsdorf  
Frau von Beschowitz gyl von Riesse  
Fräulein Ali von Beschowitz  
Hannoverscher von Carlowitz Doschowitz  
Frau von Carlowitz gyl von Annen Crossen  
Lieutenant von Strug Nidde  
Frau von Strug gyl von Salza  
Jahr von Saht Orenberg  
Frau von Saht gyl Graefin Einsiedel Metzbor  
Major von Wolf  
Rittmeister Hauck  
Frau von Hauck gyl von Mangoldt.  
Rittmeister von Oppen  
Fr. Anna von Böhlau  
Fr. Ida von Böhlau  
Fr. Helene von Tümpeling  
Lieutenant Graf Rex  
Fr. Wanda von Geyskowitz  
Lieutenant von Omstedt  
Lieutenant von Geyskowitz  
Jnl von Netysich  
Hili von Oppel  
Curt von Annen Hemmersdorf  
Carl von Annen  
Max von Annen Ladest  
Lieutenant von Schönberg  
Lieutenant Graf Fabrice  
Jahr Pastor Noth Beerwalde

Eraufführung und Heraufführung  
zu Basels Fesztivit am 30. Sept 1885

Ernst von Salza	Ella von Leyschwitz
Hugo von Salza	Elsbeth von Sloßgarten
Hans von Arnim	Dela von Fabrice
Max von Berg	Marie von Schönberg
Lieutenant v. Mangoldt	Else von Bessel
Lieutenant von Schiryschky	Ada von Abeken
Lieutenant Graf Vitthau	Miss Nellie Hearitt
Hermann von Arnim	Sertrud von Sonnen

Trauung um 1/2 Uhr in das Klostergärtchen



Jagd 1885.

6. und 7. November.

von Arnim - Peres.

von Arnim - Otterwisch

Oberst von Molar

General von Rudorff.

von Stammer. (dead)

Oberst von Kirchbach.

Graf Luckner

von Boyneburg.

von Bischwitz - Arnsdorf.

von Rovroy.

von Wolf.

von Brandt.

von Reitzenstein - Schoenberg.

von Schoenberg - Mockritz.

Pf miedel.

von Pahr - Ehrenberg.

von Arnim - Ramitz

von Schröter - Ringethal.

von Sabra

Harry von Sabra

Auf den Stocher waren:

36 Jäger

66 Jäger

Ella Gräfin von Reitzenstein geb. von Minckwitz 15. Juni 86

Werner Graf von Reitzenstein, Oberstleutnant im Gard. Husaren Regiment

Gustav Wolfskeel von Reichenberg 25<sup>ten</sup> Juni 86.

Friederike Freiin von Lechendorff. Juli 86.

Elsa von Bag. 19 August 1886.

Georgine Gräfin von Berg  
geb. von Blehm 12 August 1886.

Marie von Tümpeling 1886

Wilhelm von Ronborg 1 $\frac{9}{10}$  bb, dient jetzt im Leib  
Husaren Regiment, Schweden

Max von Hoyningen 10/10 86. v.M. Rkt. u. Adj. Pjätschawitz

Oskar Hoffmann 10/10 86. Premier Lieutenant im Garde  
Regiment zu Pferde. Schweden

graff Subach  $\frac{14}{8}$  - 87

W. Biermann P. Lintzsch  $\frac{14}{8}$  87

Tagd: 1887. 14<sup>ten</sup> - 15 November

von Radowitz Eschwege  
von Minichwitz General  
von Arminius Ries.  
von Tümpeling Straße 25.  
von Stammert Deodath  
von Buerow Majur  
Behrisch Prinzimburg Waldheim  
von Fahr Ehrenberg  
von Budowitz Adendorf  
von Schuster Ringethal  
Larry von Salza.  
Schmid - Lichtenberg.  
von Hopffgarten Adjutant.  
von Roynburgh - Mydorf.

Auf der Strecke waren:

5 Kavallerie  
2 Kufen  
6 Säugfässer  
45 fässer  
1 fünf

1888.

Clarie von Leipziger - d. 5. Juni  
Philippine Konstant. 4.-6. Juni.

Hedwig Haath geb. von Haugolek. am 4.-6. Juni  
Katharina Haath

Elsa von Berg 1. August bis 12. Septbr.

Marie von Cronenberg 24.-28. Septbr.  
mit Mathilde & Ebba

Saßt 1858. 5 - 6 Novbr.

von Radowoff Excellenz General-Gouverneur  
von Minikwitz General  
von Armin-Peres Hanover  
von Armin-Planitz  
von Armin-Altewisch 5 Novbr.  
von Uslar Oberst  
Preussischer Oberstleutnant.  
von Timpeling Hanover  
Behrisch Pragierungsofff.  
von Lütitz Adj. - Premier  
von Boyneburg nebst Frau Weilau  
Harry von Salzwedel Frau  
von Goppgarten Adj. 5 Novbr.  
von Armin-Hennendorf  
Schmidel-Lichtenberg 6 Novbr  
von Boyneburgs-Stydorf 6 Novbr  
von Stamser Deudat 6 Novbr  
Auf der Strecke 1 Brüg 41 Pferde 12 Personen

Anna, Freifrau von Beaulieu Marconnay geb. von Kritsch.

Am 6. Augt. 89.

Ehemalige Baroness Beaulieu Marconnay 6. Sept. 1889.

Widewit van Beaulieu Marconnay geb. von Berg 6. Sept. 89

Am 6. Augt. 89.  
Anna, Freifrau von Beaulieu Marconnay geb. von Kritsch.  
Am 6. Augt. 89.  
Ehemalige Baroness Beaulieu Marconnay 6. Sept. 1889.  
Widewit von Beaulieu Marconnay geb. von Berg 6. Sept. 89

Tag 5. 1885. 2. Tag. 27. u. 28 Decem-  
ber.

Carl von Trüm - Hennersdorf.  
Hans von Trüm - Penzig.  
Werner von Trüm - Althaus  
Mama.

Müller Lieutenant Röcklitz.

Happel Lieutenant Röcklitz.

Bramsch Lieutenant Röcklitz.

Frisch.

Wolf.

w. Ullrich Leipzig.  
stud. iur.

Erik.

Geschie: 174 Hasen 7 Fasane 2 Befke.



Im Mai 1898 zog ich wieder auf  
Kriesten - so begannen wir nun  
heinem das Freudenbuch.

Marie von Simpling - Naumburg  
vom 5<sup>1</sup> bis 22<sup>1</sup> Mai  
Baron von Ronberg am 27<sup>1</sup> Mai bis 5<sup>1</sup> Juni  
Westphalen  
von Harting Preußenlandt im 1<sup>1</sup> Fr. S. Mann Magirus N° 17.  
am 29<sup>1</sup> Mai 1898.

Moritz Brünn | bei Motorradausfahrt im Juni 1898.  
Häuser von Armin |

Johanna von Zappelitz wurde 1. 6. Juni 98.  
geb. von Brünn

von Schröder Meugenthal 13. Juni

Emilia von Schröder

Eduardine von Schröder

Susanna von Schröder

Anna von Schröder

Horst von Schröder Second Lieutenant im Fr. S. Skutzen Rgt.

Edith Degeukoll - Leipzig am 23. Jan.

Laura von Beschowitz Dresden geb. Gräfin Fedoritz  
mit Kinderen am 27<sup>1</sup> Juni 1898.

März 1898 von 86

Egon Ritter von Rosenberg 6.7.98 zwittric.

Millo von Eguar. Mittwurf in Bonn. 8.7.98.

Utz von Basberg. Sonntag p. zwittr. 17.7.98.

W. von Starling Sohn. 17.7.98.

~~Isa von Kleist~~. 30 Juli 98.

Clyc, Frau von Soppeburg.  
geb. von Mayence.

30.7.98

Fanny von Hoffgarten, geb. Wölke. 31.7.98

Max von Hoffgarten 31.7.98.

Air von der Tonne 31.7.98.

Harry Salza 3.8.98.

Liesel Salza

Rümpf Schmiede

Alexandra von Beschwitz

von Walzendorf

von Heinrich { Leinwanddruck im 3/2 Jedes Blatt 10  
Walther Uebrecht bau. inv.

He von Schmieden Bürgers 98.

Tempo von Resch mit dnu 18/VIII 98.

Gebt von der Planty

Liebste in Provinz-Regiment 18/8. 98

H. von Breza-Goray. Licet Bonn. 20/Aug. 98.

von Schönberg Preußenlanden in H-Mann. Dresden  
N° 18

P - gesetzt von Pold  
und  
in  
der  
Schrift

Albert, Herzog zu Preussen, 8. ~~X~~ ~~X~~ \*

8. ~~X~~ IX. 98.

Albert von Haugk, Kommandeur des 1. Mannes  
Leopoldskreis Nr. 17. 4/9. 1898.

Albert von Wassenow Frml. u. Prof. Adj. 1. 4. Sept. 98.

Rittmeister Schick - Oehl 4. 9. 98.

Ordolff von Boæberg. 4. 9.

Georg von Stomer 4. 9. 98.

Kont von Ryon 4. 9. 98.

Fuchs von Hender, Rittmeister im 1. Abt. Regt d. 17.

Krieg von Boæberg 17. M. 7/IX. 1898.

Max Friedmann Sec.-Gen 17 M. 7/IX. 1898

Friedr. Viermann Enz: Offiz. 17 M. 7/IX. 1898.

Oswaldfreysk. 7/IX. 98.

Ad. Lagercrantz von Wrisbo

Schweden

Hedvig Lagercrantz  
Cronenborg.

14/ix 1878. —

Zausiahae nov. Sjööberg Höfning geb. nov. Sjööberg

Adele von Globig Yettmar <sup>Death 1898</sup> 9/9 1898

Günther von Berg. I. T. 98.

Miss Gun.

17. Februar 1862

in der  
Burg Kriebstein

aus dem  
Schlossmuseum





Mückenberg.  
Haene und Sonnenbrunne. i. Mauer  
Singen 1904 genoss frische Luft, Mücken, Tierzug  
und - nicht erlegter Rehbock Günther Linde - Berlin.  
24. Mai 04.

Christoph v. Boettger d. 29. 5. 04  
Nikolaus Graf Bünker d. 3. 6. 04.  
Fahrt nach St. Petersburg: 74 fahrt, 2 R.  
Ernst Ahlefeldt d. 11. 1904. (115 fahrt)

Hauskostrechnung. 5. IV. 1904. 15 "

Haene 5 Juli 1904 15 + 3 pfennig.

Ernst Gölde 10. Juli 1904

W. Palen von Berg 14 July 1904

Georgine von Berg 14 July 1904

Isavonsteinert 14 July 1904.

Dr. inv. Walter Ulrich d. 17. 7. 1904. { als brautpaar  
bis Aethel Rose

Georg von Omischek 16.-21. 7. 04

Moncberg 28. 7. 04.

Ida von Syrniiden Juli 1904.

Sonata u. Liedwolf von Syrniiden.

Franz Elslein von Berg gab: von Berg 1.-2. Aug. 04  
aus Straßburg i. Elsass

8  
Aust Gulden, 7. Aug. 04.

Ida Odberg 20 aug. 1904

Alice Rehenschlaeger 18. Aug. - 27 Aug.

Emilia Willman August 22. = 1904. 1904

N. Melon<sup>to</sup> Bonnberg 30 Aug.

Max von Boesberg 1. Februar 1904

Emilia Schipper, ino. Plainfield N.J. bei New York  
U.S.A. of America

Theodor von Plate Oberst. im 1. Klamm Regt. N: 17. 14 Augt. 1904.

Monborg Leibhusaren Regiment, Schweden 14 " 1904.

Hedwig v. Heiron f. Oct. 1904

Gottschalk v. Borckne. f. Oct. 1904

Herr Hesemann Telges 8. Oct. 1904.

Hanskarsson Brinck 18. 5. 04.

Christoph v. Boesberg 18. 10. 04.

Max von Boesberg 18. X. 04.

Hans von Anvin I Tier 1 Harn } f. kannidil

Hanna 24 M. 1904  
Wolff 12 kannidil.

Jagd d. 3. November 1904.

Llaure Jagd König Jagd 32. 2. Jag. 25 Meck  
Merk.

Spurw.

Waldwütingen Metigan 4 Hasen 9 Rennende

Hasen im Bockberg 18 Hasen, 1 Fehnende

Christoph v. Bozberg 2 " 2 "

Wilhelm Beck von Wülfingen geb. Scheller

Wm. Guban 9 Hasen 2 Kaninchen.

Maurer

Wolff

---

Eselsteinberg. } 5. Okt. 04  
Kriestenstein. } 5. Okt. 04

Fritz Schimmeleman. 26.-27. November 04.

Großhoff

Wm. Schmidmann. 26.-27. Okt. 04.

Theodor Strittm. geb. von Seippiger. 27.-28. XI. 04.

9 m. 53

Oberplankunst van Dicht 6. Mai 3 Kirschfrüße.

Hannibaldöppersdorff geb. von Trepp-Weltzien 1.-2. Juli 05.  
der Sohn "Fried"

Natharina Müller geb. Rabemann  
Müller, d. 2. Juli 05.

Oberplankunst van Dicht 6. Juli 1905. 14 jaren  
Bruder Hause 15 Eulen 1 Kus.

Hauskaten, Frissin. 18. Eulen.

J. Hörenthal 15 Eulen.

Wolf " "

Christoph Norberg

Plaat van Borcke van Vierpaltreibers 2 Bits opgelegt,  
spars!

E. F. Bullin : June 8 July , 1905.

Paul, Oberleutnant und Pferdeamtsprinzipal-Kommissar  
10.-12. IX. 05.

Ida v. Hill, geb. v. Lekow. 29. Sept. 1905.

~~refus v. sie~~

Maria  
Kor van Brinsby 15 October 1905

Julia C. Pattison 1 Nov. 1905.

25. November 1905

Jage - Kalt

Strecke 25 Hasen  
30 Kaninchen  
1 Fuchs  
1 Schnecke.

Clair mit Porche 6 Jäger, 1 Karriäger.

Günther Schuleyburg 4 Jäger

Loring von Trinius 3 Jäger 3 Kompanien  
Harry Salvag 1 Jäger.

Schimmelmann 6 Kompanien. 1 Div.

Oberplan-Land van Welck 2 Jäger 4 Kaninchen  
Brockwürtzigen Neben 1 Tympan, 2 Jäger  
5 Kaninchen

2. Jagd. 27. November. 1905.

Herrn Schindrey Preußenfahrt 18. 1. Jäger, 3 Kaninchen.

Strecke

31 Hasen  
24 Kaninchen  
1 Rebhuhn.

Friedrichsgrätz 2 Jäger 3 Kanin.

Kerlowaldergrätz 7 Jäger 2 Kanin.

End von Stumm 3 Hasen. 3. Kanin. 1 Rebhuhn

Ludwig Fechtwurzende 4 Hasen, 2 Kaninchen

Mai Mai 1906

Ischenhag " "

Sophie Libau " "

Hoffgarten " "

Carlo Wahlfaf „ als Loontjaar

Wolff

Bruno Wahlfaf " "

Rudi Wahlfaf " "

Max Dorberg 10. Juni

Christoph " "

E. & Meyer " "

Eine Schießtagef 12 Jün 1906.  
mit Mann

Gf. Schulenburg } aus Leithain Jüli  
g. Fuchs  
Plaumh.)

Tante Braeborg } 14-15 Jüli 1906  
Tante Elsbeth  
Onkel Braeborg  
Mann

Emil Geibel } 13-15 Jüli  
L. Geibel

16 Jüli Enten Jagd  
geschossen 100 Stück.

Häuse  
Tante Ebe  
Hans Loh  
Kinderph B.  
Gulde  
Der Völkerlin f  
H. v. Tribs  
V. Lutrichan

Ade Krünic 25 Aug. 06

Elisabeth Amim hoch zu Ross d. 23 - 26. August 16  
Mose von Krünic 25. 8. 06. 1 Hütner.

Hennig v. Amim. 25. VIII. 06. geschossen 12 Hütner, 1 Wachtelkönig

Alte Rechtschäger 28 Juli - 1 September

Kirchenvisitation 15. September 1906.

D hz. Niemeyers. Gemeindesiebzehn in Dampfarrow mit Magdalenz.  
Vorstand der Pfarramt - Kommission 1/3 1906

Hofprediger, Pfarreien und Kirchen und  
Mitglied der Kommission des Generals. Kirchenvisitation.

Martin Fäthler, Pfarr am St. Petri-Pauli in Eisleben.

Johannes, Superintendent aus Greifenburg i. Dom.

Vorstand der Pfarramt - Kommission der Kirchenvisitation.

von Procke Landrat der Kreispolizeibehörde der Mitglieder  
der Kirchenvisitation - Kommission.

Ortmann, Pfarreien und Kirchen  
mitglied der Pfarramt - Kommission.

1906. 4. November Mann's Geburtstag

Mannheim  
Harry Salza  
Tinsel Salza  
Evy Salza  
Henne  
Maudbaum  
Amy  
Wolf  
Theresa  
Christoph

Carl Haustein  
Martha Haustein Berg  
5.-12.  
November 06.

3 Jagdtage im November u. Dezember 1906.

Kerlowalz dorf 25.VIII.-1.IX.07.

Georg v. Watzdorf (min 1. Molar) 31.8.-1.IX.07.

Häuse               März 1907

Lithos

Rya Gründer

Hausland Berlin April 1907

Taufe von Werner 22. Juni 1907

Famor

Häuse

Wanda

Christoph

Thera

Wolf

larry

Gustin    ukhardt

Julia C. Patterson  
Christoph Boenigk  
Geboren

Tante Wanda

Ira Watjof mit Mann

Mäuse Wanda Bubi per Auto

Lunri Minck mit

lurk Wat Jof mit Frau

Christoph in Thessa.

Lohmar Habenthal

Gorda Habenthal

Juli 1909

Nim Gabre mit Frau

Klara Behlschmidt

Al. Müller aus Tresna

August 1909

Januar 1908

Herrnloch mit Plate  
Anna Durchheim  
mit Yann

Hanslark mit Frau

Friedrich mit Frau

Hedda Schulenburg mit Yann & Gabriele

Huni Borberg u. Danny

Thesa mit Kindern

Marc mit Frau u. Manon

Brighagh aus Leihhain

Liesel mit Harry

Uta

Eta

Faydi

Julia C. Patterson Sep. 1908



Knickslein  
Herkel 1909.

Lingue de trine

These von Hermann geb. in Leipzig. T. 13-15 Nov

Wolff u. Knuim.

Gestopf 13-15 Nov 09

Zimel 13-15 Nov 1909.

Harry Abt.

Mama vom 9<sup>te</sup> November bis 17<sup>te</sup> N. 1909. —

*Feindnachrichten* - 28.6.10

vor die Dorfgrenze hinaus gab, ging die Fahrt über Ehrenberg durch die Reihen der zuhörenden Bewohner des Dorfes nach dem Gartentor des Schlosses Ehrenberg. Da Se. Majestät im vorigen Herbst bei Gelegenheit des Manövers im Schlosse längeren Aufenthalt genommen hatte, war hier ein Besuch im Programm nicht vorgesehen. Hr. Kammerherr Sahrer v. Sahr begrüßte Se. Majestät mit folgenden Worten:

"Ew. Majestät wollen huldreichst gestatten, daß ich einen ehrfurchtsvollen Gruß des treuest ergebenen Hauses Ehrenberg Ew. Majestät allertuntertänigst zu Füßen lege.

"Meine Frau bedankt lebhaft, heute nicht hier zu sein. Sie weilt zur Zeit in Bad-Eisicht.

"Meine Tochter bittet um die Erlaubnis, als weiteres Zeichen unserer liebsten Verehrung einige Rosen überreichen zu dürfen."

Se. Majestät nahm die Blumen huldvoll entgegen, unterhielt Sich einige Zeit mit Hrn. Sahrer v. Sahr und dessen Tochter und setzte alsdann, bis zum nächsten Halt von Hrn. Kammerherrn Sahrer v. Sahr geleitet, die Fahrt in das Bischöfenthal fort.

Die altehrwürdige Bischöfenthalbrücke war von der Firma Kauter u. Niethammer mit Immergrün ausgeschlagen und mit Hunderten von elektrischen Glühlampen wirkungsvoll erleuchtet worden. Im Tale angelangt, begrüßte Se. Majestät ehrengestigst Hr. Landtagsabg. Dr. Niethammer, dessen Tochterchen dem Monarchen ein Rosenbüschel überreichte, und geleitete Ihn nach der mit einer prächtigen Ehrenpforte geschmückten Villa der Frau verw. Geh. Kommerzienrat Niethammer. Ihr stattete Se. Majestät einen kurzen Besuch ab. Die von Frau Geheimrat Niethammer aus Anlaß des Allerhöchsten Besuchs gemachte Zuwendung von 10 000 M., die in Höhe von 8000 M. der Jubiläumsstiftung der Firma und von je 1000 M. dem Albertzweig- und Frauenverein Waldheim zustehen soll, erfüllte Se. Majestät mit besonderer Genugtuung und Freude. Beim Verlassen der Villa brachte die längs des Weges nach dem Schlosse Kriebstein aufgestellte Arbeiterschaft der Kübler u. Niethammer'schen Fabrikwerke, und deren Beamte, an ihrer Spitze der dem Monarchen vorgestellte Hr. Fabrikdirektor Niede, dem Könige begeisterte Huldigungen dar, über die Se. Majestät ganz besonders erfreut war und für die Er unermüdlich dankte.

Auf halber Höhe des Berges nach dem Schlosse Kriebstein erwartete Hr. E. v. Arnim auf Kriebstein Se. Majestät und geleitete Ihn zur Burg. Nachdem am Schloßzugange ein Schulkind von Beerwalde seinem Könige unter Überreichung eines Blumenstraußes mit folgenden Worten gehuldigt hatte:

Herr König, nehm' aus unsrer Hand  
in Gnaden an den Strauß,  
herrscht Jubel heut doch überall  
bei uns in jedem Haus.

In goldene Erfüllung ging,  
was wir so heiß ersehnt;  
wie neigen uns in diesem Dank  
vor Eurer Majestät.

Ja, heute strahlt ein jedes Aug',  
heut lacht jedweder Mund:  
Wer seinen König schauen darf,  
dem wird das Herz gesund!

richtete zugleich im Namen der um ihn versammelten Schloßbeamten, des Gemeinderates, Kirchen- und Schulvorstandes von Beerwalde, des Militärvereins, der Schützengesellschaft, des Landwirtschaftlichen Vereins, des Belangvereins "Liederkranz", des Radfahrervereins "Fahr wohl" und der Schule Hr. v. Arnim folgende Worte an Se. Majestät:

Gehattet Ew. Majestät, daß ich im Namen der hiesigen Bevölkerung Ew. Majestät unsernen ehrerbietigsten, untertänigsten Dank ausspreche für die Gnade und Huld, die Ew. Majestät uns durch Allerhöchstdro. Anniesenheit erweise.

Diese Burg und die umliegenden Ortschaften sind in alter Zeit von einem erlauchten Vorfahren Ew. Majestät, dem Ritter Lennig von Beerwalde unter der Bedingung zu eigen gegeben worden, daß Beste und Mannen stets zur Verfügung des Landesherren stünden. Die Thronmt berichtet, daß die heilige Gegend in unveränderbarer Treue und Liebe an dem angestammten Herrscherhause gehangen hat. Diese Treue und Liebe ist von Jahrhundert zu Jahrhundert, von Geschlecht zu Geschlecht vererbt und besteht heute noch in ungeschwächter Stärke und Kraft. Wie unsere Vorfahren, so sind auch wir bereit, Gut und Blut für König und Vaterland zu lassen.

Mit jubelnder Freude und tiefzinniger Begeisterung begrüßten wir den heutigen Tag, der es uns vergönnt, Ew. Majestät persönlich die Gelübde der Treue und Liebe zu erneuern.

Unser untertänigster Willkommengruß erflinge in dem Rufe  
Se. Majestät unser allergräßigster Herr und Gebieter

Hurra, hurra, hurra!

In das Hurra stimmten die Unwesenden aus vollen Herzen ein. Der Monarch dankte sichtlich erfreut für die Begeisterung und ging die Reihen der Erstaunenen ab leutselige Worte mit vielen Herren wechselnd. Unter Führung des Schloßherrn und seiner Gemahlin besichtigte Er sodann das Innere der Burg, das Sein reges und bewunderndes Interesse fand. Nach Entgegennahme eines dargebotenen Frühstückes, an dem auch Hr. Kammerherr Sahrer v. Sahr teilnahm und nach herzlicher Verabschiedung begab Er Sich unter erneutem Jubel der ganzen Schloßburg dicht befest haltenden Menge nach dem Fuße des Berges. Hier bestieg Er das Automobil und fuhr über Ehrenberg, wo sich Hr. Sahrer v. Sahr verabschiedete, Grünlichtenberg und Reichenbach, all überall herzlichst begrüßt von seinen freudig und dankbar bewegten Untertanen, nach dem Grünen Hause. Hier hatten gegenüber dem Kriegerdenkmal die Gemeindevertretungen von Raundorf, Reichenbach, Bittendorf und Odendorf, der Militärverein Grünes Haus sowie die Schulkinder der erwähnten Gemeinden und der am Tag vorher bei der Begrüßung in Böhmen beteiligt gewesenen Gemeinde Grünau Aufstellung genommen. Feierlich schallten die Glocken von Greifendorf herüber, als der König am Begrüßungsplatz ankam, der festlich geschmückt war und besonders durch einen hohen Maibaum, an dem nach einer Idee des Architekten Bauer-Leipzig, von Künstlerhand die hier betriebenen Gewerbe bildlich dargestellt waren, die Aufmerksamkeit des Monarchen auf sich zog. Unter Gedichtvortrag überreichte die Tochter des Hrn. Fabrikbesitzers Hermann Einsiedel Se. Majestät einen Blumenstrauß, worauf Hr. Pfarrer Walter Greifendorf folgende Ansprache hielt:

Georg von Waldbott 15. 7. 10.

Hauskastenfries. 23. ~~III~~. 1910.

Alice Alessandri 11. Aug. - }  
Christoph f. Bosberg 2. 28. 8. 1910. }

Harry Salza 7.-11. 10. 10.

Jind Salza " " "

Sabi Lalya 2. 11. 10. 10.

Wandlitzenskript 11-14 X. 10.

Mein Herz mir stante gezeigt haben, eine Freude bereiten.  
Möge der allgütige Gott Ew. Majestät schützen und segnen  
und Ew. Majestät eine lange, reichgesegnete Regierungszeit ver-  
leihen, zum Heil und zum Wohl unseres geliebten Sachsenlandes

In das Hoch stimmten die Anwesenden begeistert  
ein. Der König geruhte etwa folgendes zu erwidern:

Ew. Majestät wollen uns Allergrädigst gestatten, den Ge-  
fühlen der aufrichtigsten Freude Ausdruck geben zu dürfen, die  
heute unser aller Herzen erfüllen und froh bewegen. Wir schämen  
uns glücklich, Ew. Majestät in unserem Dörlein willkommen  
heissen und begrüßen zu dürfen, zugleich aber auch zu versichern,  
dass wir allezeit in Liebe, Treue und Danckbarkeit Ew. Majestät  
auf betenden Herzen tragen als den allgeliebten Landesvater,  
von Allerhöchstwelchem wir es fort und fort sehen und erfahren  
dürfen, dass Seine leutelige Gesinnung nur darauf gerichtet ist,  
alle Seine Untertanen ohne Unterschied auf dem Felsengrunde  
der Religiosität und Sittlichkeit auf allen Gebieten menschlichen  
Schaffens und Wirkens zur Wohlfahrt zu führen und sie  
alle glücklich zu machen. Möge der gütige Gott Ew. Majestät  
unserem Volk und Vaterlande noch viele Jahre beschirmen  
und erhalten, mit Gesundheit und Weisheit krönen und  
immerbar erfahren lassen, in wie inniger Liebe und Treue die  
Herzen dankbarer Untertanen Ew. Majestät überall entgegen-  
schlagen. Gott segne, Gott erhalte und behüte Ew. Majestät  
und das ganze Königliche Haus! Das walte Gott!

In das hierauf vom Hrn. Gemeindevorstand Heer-  
hoch-Grünlichtenberg ausgebrachte Hoch stimmten alle  
Anwesenden begeistert ein. Der Monarch dankte in  
gnädigen Worten, nahm die Meldung des Hrn. Ritter-  
gutsbesitzers Oehmigen entgegen, und zog beim Ab-  
schreiten der Aufstellung eine Reihe von Herren, nament-  
lich Militärvereinsmitglieder, huldvoll ins Gespräch.  
Unter brausendem Hochrufen und feierlichem Glöck-  
engeläute, das dem Monarchen schon vor Seiner Ankunft  
entgegenschallt war, und ihm nun das Geleite weit-

Georg von Waldböck 15. 7. 10.

Hans Hartmann 23. III. 1910.

Alice Alessandri 11. Aug. - }  
Christy K. Brzberg 28. 8. 1910. }

Harry Salza 1.-11. 10. 10.

Zimé Salza " " " "

Jabi Salza 2.-11. 10. 10.

Wauterlinzenkunst 11.-14. X. 10.

26. October 1910 Jagd.

Heller schon etwas zu warm.  
Johann Günther 36 Stück  
Schmeidemann 33 Stück.  
Octavie Schönburg  
Günther Schmeidemann 32 Stück  
Trippf 23 H.  
Flecke.

12. November 1910.

I. Jagd.

Entsetzliches Schneetreiben. Besonders kältelich.

Harry Fritsch 11.-13. November 1910.

Dittlof Trippf 11-13 November 1910.

Leydrum

Wolff Ammern.

Königswalde.

Achelbert in Baden.

Christopher Bozko.

H. Stalmann

Julia Kitchell 2 Decr. 1910  
Tante Elisabeth, Straßburg 2. 12. 11  
Onkel Günther, Straßburg 8. 2 ~~xx~~ 10.

Stowider Archiv

Kunst

Mary Lagercrantz 11. 12. 10.

Johannes Darsow 24. 1. 1911.

Martin R.O. Campe 23. 4. 1911

Clairice Campe , , ,

Dr. Hugo Paul These , , ,

Förte Schorr.

Waldtraud Hardenberg 1. 8. Nov. M.

Albert Hardenberg

Alice Lohmeyer 4. 5. — 11. 5. 1911

Heroldsdorf 3. 6. II.

Härtelendorf 3 - 6. II.

Sauerbrunn 3 - 6 -

und Flörsch.

Fritz von Minckwitz

Puni von Minckwitz

Mia von Fuchs-Monnhoff den 19. 6. 1911.

Fest. im Beschütz - Am Hof.  
Sibylla Vilgelm geb. v. Tschischchky 9. 20 June 1911.  
Arlinghausen - Eisenmühle

Gorda Schenck 19-21.6. 1911  
Maria Pattison 22.6. 1911  
Julia C Pattison, 22.6. 11  
Oto Lowi Glöbel 24.-26.6. 1911.  
Alice Schlesklaer 6.8. - 1.9. 11  
Christoph Boxberg 15.8. - 7.9. 11  
Wanda von Boxberg 3.9. - 4.9. 11  
Max Boxberg " " "  
Elinor Boxberg " " "  
Isa Watzdorf " " "  
Kalle Watzdorf " " "  
Hoff  
Cerry 10.8. 11.  
" " "  
Martha Karstein

Nicole Ela

Carl Hamann  
9/12 ii

Madeleine Koubusz-Koff. 1.  
Egon Schönbez  $\frac{4}{5}$  "

Rudolf Kranz 23-24 "

~~Doorkoever.~~ Rotterdam  $\frac{1}{2}$  - "

~~Alexander~~ Oude Bussum Naarden 2/3 "  
Holland.

1st November 1911

Jagd auf Fasaneen

Joseph Schönbez. Roth-Schönbez 27 Fasaneen, 2 Hasen, 1 Rehbock.

Hanns Schmid-Piss 41 Fasaneen 5 Hasen 1 Rehbock.

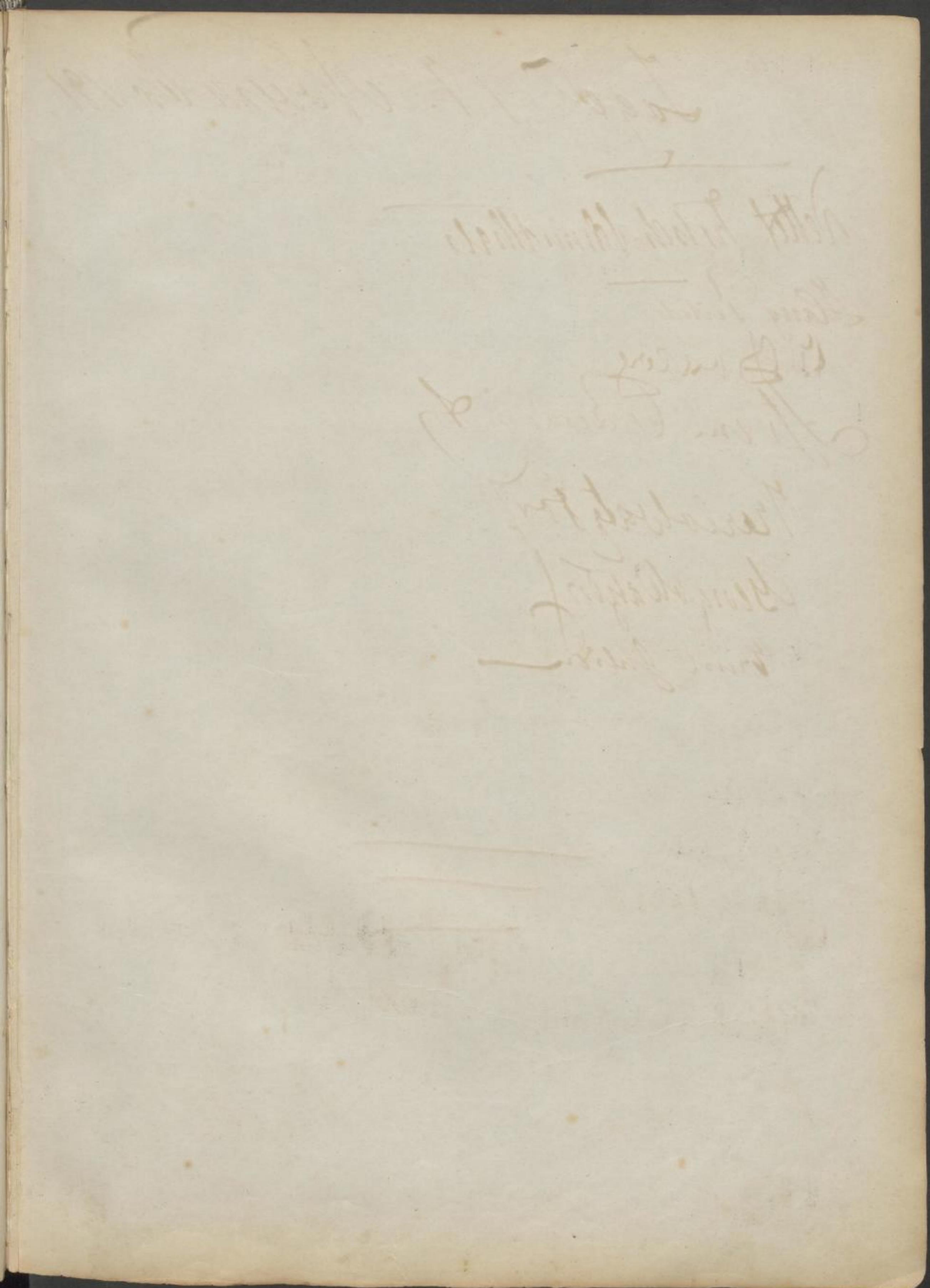
Eduard Schönbez Glashütte  
Hans Schmid-Piss 41 Fasaneen 5 Hasen  
1 Rehbock.

Oskar Schönbez Glashütte

Ferdinand Ahrensleben 28 Fasaneen 5 Hasen  
Elisabeth Schönbez Münster.

Joseph Schönbez 25 Fasen 4 Hasen 1 Rehbock  
Güntherstein Leenburg 38 d. 28. 39.

Etc.



Tage 17. November 1911

Weltkriegs-Schmidhals

Hans Fritsch

K. Drury  
Tom Bushell

Terlowatzky

Georg Watzky

Ermil Jelissejew

Era

—  
—  
—







• • 31 . 10 2

Oukel ahoitengatresleben  
Fokum Ahensleben

31/III. 12.

Mihly Salzg. 30 - 31. 3. 12

Alice Lochnicky 11. - 16. 5. 12

Pia von Lochnicky 11. - 16. 5. 12

Prinsen 1912

F. Schimmeleman

Hannol Welczuk

Fred Voelkerling

Ota Schimmeleman

Luisa Weleneek - Palmaceda

Jean Wolf Schmidlin

Fokum Ahensleben

Fabrice Voelkerling

Anna Dürckheim S. F. 6. 1912.

Jungförmthal

Bitter Blüthm got. Früh Sp. am. d. 7/7. 1912.

Humor Blüthm 7.7.1912.

F. Lärcheblätter 2.7.1912.

Julia C Pattison July. 1912

Mrs. John Wh.

Robert "

Wendy "

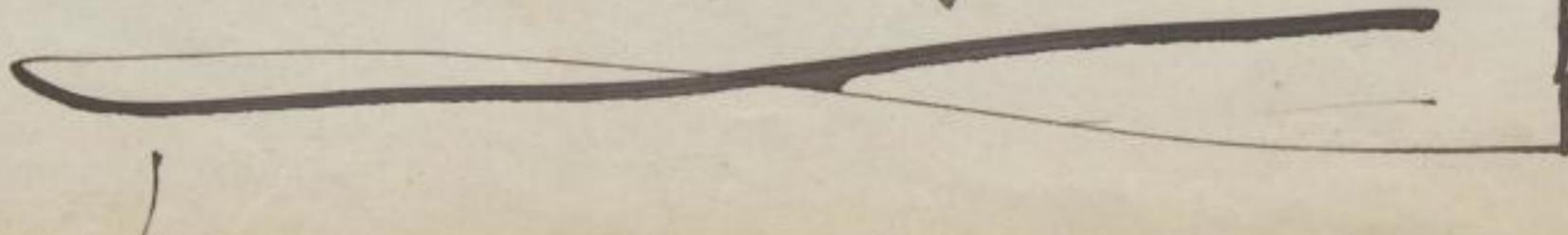
Hazel "

Augt 1912

Eleanor Raugh 18. August 12.  
Edwin Raugh , , "

Karen 12 13 Sep. 12  
Wanda

Hermann Falke 3. Augst - 15 Sept. 12  
Owed also to Eugattersleben. 13/16. IX.



# Wiederholungen

Sime Valga  
Sabi Salga 6. 10. 12.  
Evy Peil Sabra. 18. 10 - 20, 10  
Arik Groß Peil 18-20. X. 1912.

Hanan Saha

Johann Müller geb. Blahman 16. X 1913

Madeleine Rambay, geb. Hoff, ) 20 Jahre — 8 Januar 1913  
Egon Rambay )

Längstrum d. 12. 11. 12.

CW

Wolfstrum d. 12. 11. 12.

Hansstrum d. 12. 11. 12.

Karl Strum 11-13. 11. 12. 8 Dosen, 5 Jäger, 3 Anteile.

Harry Strum Gitsch 11.-12. 11. 12. 10 Dosen 10 Jäger 2 Anteile.

F. Schimmeleman 12. 11. 12. 12 Dosen, 5 Jäger, 2 Kürbisse,  
Gefüllt 1 Dose 19 Dosen 5 Jäger.

Briedel Schönsburg 11-13. 11. 12

23<sup>te</sup> bis 31. XII. 12.

Acht Tage war ich in diesem faus -  
jetzt wiß ich leider wieder raus .

Der Erick ist humorvoll daher sehr nett -  
Die kleine Frau reizend - leider nicht kokett  
Die Fünfjäger sind den Eltern gleich -  
Fräulein Tühlchen streng ist dabei weich  
Das Haar ist im Sauzen - apropos !  
Günstlich dabei comme il faut .

Wenn möglich war -  
- Hätt ich fürwahr  
Die Menschen lieber noch gewonnen  
Dem gut waren sie mir alle gesonnen  
Talsperre wird besprochen von Zeit zu Zeit  
Zum Wiederkommen bin ich dann bereit .'  
Lippmann ruft mich für Abfahrt um soeben  
Lebt alle wohl Wernerabholheuschen

N. Schönburg auf Blaustein

19. - 24. May

Opera 1913 *Fürmann Zahor*

1/4. Mai Morst Lutth

Laura Lutth

Gisela von Horbais 1913 4/8

Von Timal

Wili Gym

Franziska von Trapp - Pres. 16. Mai. 1913 15

Die Tap. hess. 15. Mai. 1913.

Gisella Leipzig - Besuchrik 13. 5. 13.

Morst Lutth 13. 5. 13.

in Rudolz Arnsdorf

Frohen Ahnenleben

Ornegaard Alvensleben

Hans-Wolf Malort:

Bernurahaa.  
13.-14/5/13.

Hildegard geb. Schmidherr. 13-15. Mai  
1913.

Rang Gutsd. 13.-15. 5. 13.

Anna Klumbahn pl. Prinzessin 13-15.  
5.

Wrocławieck. 13.-15. F.

Tilly von Finck 28-30% 13  
zu Diengen

Wolfisch.

Eduard Graf Montgelas 21. VI. 13

Merner Alva. 17-19. VIII.

Ag. Schneider 1 Sept. - 11

Werner "

Augst

Isa von Schimberg  
geb. Gräfin zu Ernsthause u. Kupphausen

Erich Saladin v. Schönberg. —

Egon Preußner

Wolf von denim 3.4.813.

Uggd om 17. XI. 13.

Fäustkastthium - Pers.

Jedder Tütsch -

Haug Tütsch

Grifflug 180 gram Jasa

Krittricke.

Zensurjötting

Oukel alvo.

Detarie Schönburg

Stringarell Prengelen

 Alveruban

Jodam Alveruban.

Kasperz

Oster 1914

Hansal Schneider  
August Schneider  
Elisabeth Schneider  
Friedrich Alvo

Frau Margarete Wallenitz geb. Krimm  
ehre von Hohenberg mit ihrem Sohn Werner d. 12. 4. 1914.

### Kriebstein

führte. Um 6 Uhr 24 Minuten traf der Zug in dem reizend im Tale gelegenen Kriebstein ein, wo der Schlossherr Stammesb. v. Arnim nebst seinem Bruder und Amtshauptmann Drehsel die Herrschaften empfingen. Man besichtigte das wundervoll auf Felsenhöhe, zwischen Buchen- und Eichenwald über schimmernden Wässern gelegene Schloss zunächst von der Wasserseite, wo es einen malerisch-romantischen Eindruck macht. Es wäre unendlich schade, wenn der Plan durchginge, hier eine Talsperre zu errichten; mit einem Schlag würde einer der schönsten Punkte Deutschlands vernichtet sein. Dann wurde der Aufstieg unternommen. Vor dem Burgtor, hinter der Zugbrücke standen kriegerische Gestalten aus dem Mittelalter, die in ihrer malerischen Tracht gar trefflich zu der alten Burg passen. Sie erwiesen den Ankommenden die Honneurs. Von der Terrasse des Burgboß aber blieben Trompeier in gleicher Tracht Begrüßungsalouren. Die Familie von Arnim und Graf Alvensleben begrüßten den Prinzen Johann Georg und den Herzog Ernst Günther nebst Gemahlin sowie die übrigen Gäste. Nach einem Ambit wurde das Schlossinnere besichtigt. Man hatte den Eindruck, als sei ein Stück Mittelalter wieder lebendig geworden, als man durch die altertümlichen Zimmer, über die kleinen engen Treppen, durch den Ritteraal, die Kapelle, in der der gewachsene Granit zutage tritt, und über die Söller schritt, von wo der Blick weit in die reizende Umgebung hinausschaute. Kurz vor 8 Uhr hielt es Abschied nehmen. Autos führten die fürstlichen Herrschaften nach dem Schönburg-Glauchauer Schloß, während die übrigen Fahrtteilnehmer im Sonderzug nach

### Chemnitz

fuhren, wo man 8 Uhr 50 Minuten eintraf. Im Ratsweinteller bot der Rat der Stadt der Vereinigung einen Empfang. Eine größere Abordnung beider städtischer Kollegen mit Bürgermeister Dr. Hübchmann und Stadtverord-

Gustaf I. Wasa auf dem Ritterhausplatz, besitzt der Adel auch seit 1890 ein solches von dem Begründer des Ritterhauses, dem großen Reichslandrat Grafen Axel Oxenstierna, aufgestellt auf dem neueren Burghof und modelliert von dem berühmten schwedischen Bildhauer Börjesson.

Während der Jahre 1911—14 ist eine neue Heizanlage eingericitet und sind drei historische Gemächer im Erdgeschoß restauriert worden. In diesen versammelte sich im 18. Jahrhundert der geheime Ausschuß und in denselben hängen die Porträts der sämtlichen Landmarschälle. Die Kosten dieser Instandsetzung haben ungefähr 90000 M betragen. Zu einer würdigen Möblierung dieser Zimmer veranschlagte die Adelsversammlung des Jahres 1914 nicht weniger als 70 000 M, während außerdem zur Anlage eines Vorhofes um die Statue König Gustafs I. Wasas 70 000 M ausgeworfen wurden. Innerhalb des Ritterhauses befinden sich außer dem großen Plenarsaal und diesen drei Zimmern auch Expeditionslokale und Wohnung für den Schatzmeister und die Dienerschaft. In demselben werden außer einigen Prachtmöbeln das bedeutende Archiv des Adels, die Stammtafeln und Wappenschilder der Geschlechter, eine Bibliothek nebst einer großen Sammlung von Porträts und Petschaften aufbewahrt.



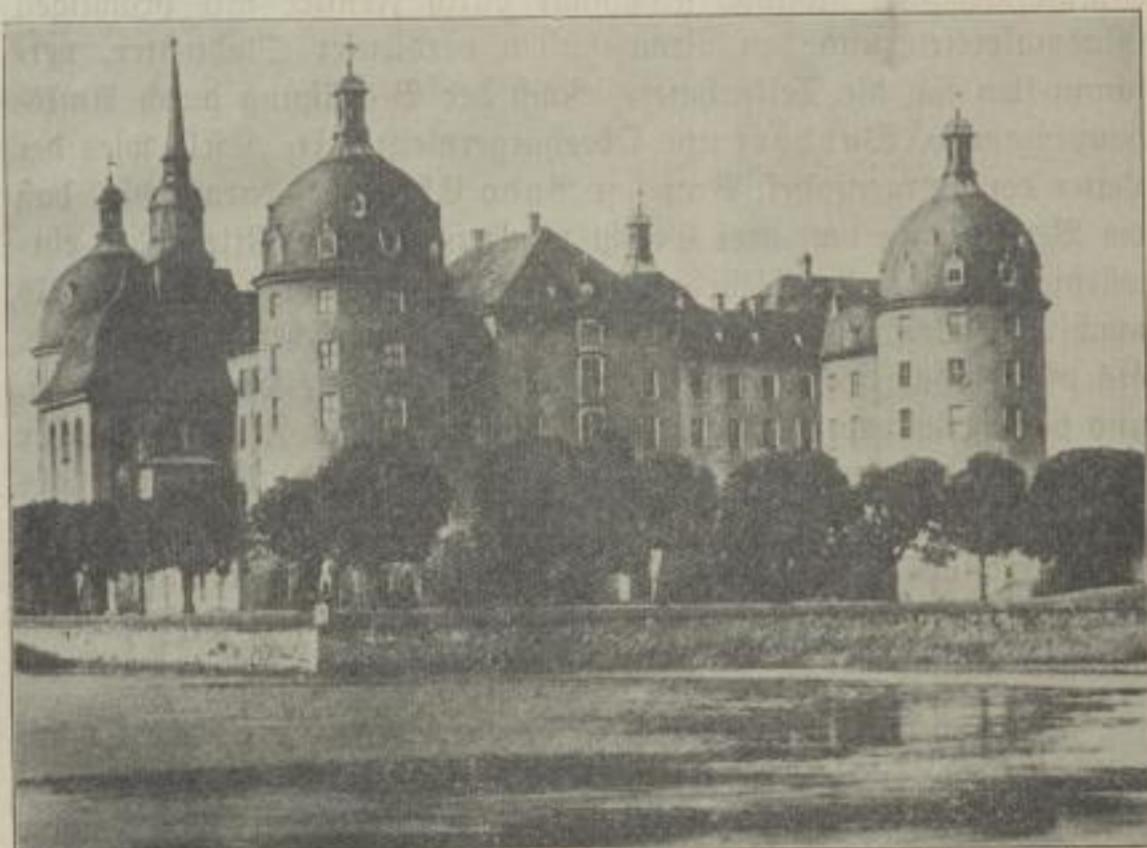


**Die Burgenfahrt  
der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen  
vom 15.—20. Juni 1914.**

Unmittelbar vor dem drohenden Ausbruch des gewaltigsten aller Kriege haben die Mitglieder der Vereinigung ihre diesjährige Burgenfahrt durch Sachsen ausgeführt, ohne zu ahnen, wie bald die gastfreundlichen Wirte in Wechselburg und Waldenburg von den ersten Vorboten dieses Völkerringens getroffen werden würden. Noch am 19. Juni, also wenige Tage vor jenem schrecklichen Verbrechen von Sarajevo, waren sie Gäste der Gräflich Schönburgschen Familie in Wechselburg, nahen Verwandten des dort ermordeten Thronfolgerpaars — die Herzogin von Hohenberg und die Gräfin Schönburg waren Schwestern —. Kein Wölkchen trübte damals den Glanz des Tages im Schlosse zu Wechselburg, und kein Schatten fiel auf den schönen Verlauf unserer Fahrt. Welch ein Gegensatz heute! Damals eine Schar fröhlicher Menschen, das schöne Land durchstreifend, sich erfreuend an der Schönheit der Natur und der einzigartigen Wehrbauten der versonnenen Zeugen früherer Kämpfe, heute auf allen Gesichtern der Ernst der Tage trotz unserer gewaltigen Siege und ein Teil unserer Grenzlande von der Kriegsfurie durchstoßt und verwüstet.

Wie die vorangegangenen Burgenfahrten war auch die Fahrt durch das Sachsenland seit Jahr und Tag vorher auf das sorgfältigste geplant und vorbereitet worden. Eine besondere Auszeichnung wurde der Burgenfahrt durch Seine Königliche Hoheit den Prinzen Johann Georg von Sachsen zuteil, der die Gnade hatte, das Protektorat über die Fahrt zu übernehmen und höchstsein tätigstes Interesse für das

gute Gelingen der Veranstaltung in langen Vorverhandlungen und durch eigene fürstliche Gastfreundschaft zu erweisen. Ebenso gebührt der Dank der Vereinigung dem für die Fahrt gebildeten Sächsischen Landesausschuss, dessen Vorsitz der Präsident der ersten sächsischen Kammer, Oberstmarschall Graf Bützow von Edstädt, freundlichst übernommen und meisterhaft geführt hat, und dem unermüdlichen Geheimen Oberfinanzrat Dr. von Geldern-Trispendorf für die tatkräftige Unterstützung und Förderung unserer Pläne.



Schloß Moritzburg bei Dresden.

Die reich blühende Industrie Sachsen's gibt dem Lande fast überall ein Gepräge rascher Arbeitsfreude, gehört es doch zu den dichtbevölkertsten Gebieten der deutschen Gaue. Aber nur wenig abseits der großen Orte und Verkehrsstraßen zeigt sich die Natur in den amutigsten Bildern, rauher Wald und wildreiches Gebirge, fruchtbare Niederungen und reizvolle, stille Täler wechseln in bunter Reihenfolge. Und über das Land verstreut überall Burgen und Schlösser in ungeahnter Menge und Schönheit, viele auch hier seit langem zerstört und als Ruine die Tage verträumend, die meisten

aber doch, vielleicht mehr wie in anderen Gegenden, wohlerhalten und bewohnt. Den Ruinen wird auch in Sachsen eine liebevolle Fürsorge zuteil sowohl durch die rührige Tätigkeit der staatlichen Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler, wie durch die Besitzer der alten Familiensitze.

Die Burgenfahrt, zum ersten Male 6 Tage während, begann im Osten des Königreichs, in der freundlich gelegenen Stadt Zittau. Im Bürgersaal des 1834—40 gebauten alten Rathauses, einem stimmungsvollen Raume, geschmückt durch Fenster mit prächtigen Glasmalereien und den Bronzestatuen verdienter Stadtväter, versammelten sich die Teilnehmer. Nach der Begrüßung durch Amtshauptmann v. Watzdorf und Oberbürgermeister Dr. Külz wies der Leiter der Burgenfahrt, Professor Bodo Ebhardt, darauf hin, daß die Vereinigung von drei Gesichtspunkten aus die Pflege der ehrwürdigen Zeugen der Wehrhaftigkeit unserer Vorfahren betreibe. Als mächtvolle Beispiele der Kunstfertigkeit des deutschen Mittelalters, als pflegebedürftige Bauten, deren Erhaltung eine Ehrenpflicht sei, und vor allem vom nationalen Gesichtspunkte, als Zeugen deutscher Vergangenheit, deutscher Kämpfe gegen Ost und West und als warnende Mahner gegen vergangene deutsche Uneinigkeit, als große ideale Erbstücke, deren „Erwerbung“ auch in einer Zeit der äußerlichen und eigennützigen Arbeit unser Volk zu rein idealen Betätigungen anregen solle.

Das Hauptziel des Tages war der berühmte Burgfelsen Oybin, dessen steile Felswände durch guterhaltene gotische Kirchen- und Klosterruinen und durch die Reste einer Burg gekrönt werden. Der Oybin, ein schroff aus dem Tale aufsteigender Sandsteinfelsen, hat im Laufe der Jahrhunderte mannigfache Schicksale erlebt. Sicher war schon in vorgeschichtlichen Zeiten dieser hervorragend verteidigungsfähige Platz eine Volksburg, eine Zufluchtsstätte in unruhigen Tagen. Um 1256 entstand auf ihm die erste bekannte Burg, die wiederholt zerstört und wieder aufgebaut wurde. 1366 wurde von Kaiser Karl IV. neben der Burg ein Kloster der Cölestinermönche errichtet, das bald zu den reichsten des Landes gehört und ausgedehnte Besitzungen in der Lausitz, in Schlesien und Böhmen besaß. Nach Einführung der Reformation verfiel das Kloster, das schließlich mit der Burg im Jahre 1577 zerstört und seitdem nicht wieder aufgebaut wurde. Von der Burg sind

heute nur noch Reste erhalten. In dem restaurierten Saale des Ritterhauses, dem späteren Refektorium des Klosters, ist jetzt ein historisches Museum untergebracht worden. Die Hauptsehenswürdigkeit des Oybin sind die mit der Burg eng verwachsenen Ruinen der befestigten Klosterkirche. In edelster Gotik erbaut, fügte sie sich in vollendet schöner Weise der umgebenden Landschaft ein. Noch sind Umfassungsmauern, Pfeiler und Bogen und das Maßwerk der Fenster wohl erhalten.



Der Oybin bei Zittau.  
Hofphotogr. E. Steiger, Clev.

Bautzen, die Hauptstadt der Oberlausitz, war das erste Ziel des nächsten Tages. Im Bürgersaale bot Bürgermeister Dr. Käubler den Gästen namens der Stadt ein herzliches Willkommen. Er hofft hervor, daß auch die Bautzener Bürgerschaft seit langem den Bestrebungen der Vereinigung huldige und bemüht sei, der Väter Erbe zu erhalten, wenn es auch oft schwer sei, die Förderung pietätvoller Erhaltung in Einklang zu bringen mit den Forderungen der Neuzeit. Doch habe bei allen derartigen Fragen die Heimatliebe noch immer das letzte Wort gehabt, so daß die Stadt Bautzen mit ihren vielen

erhaltenen Baudenkmälern sehr wohl in den Rahmen einer Burgenfahrt hineinpasste. Erzellenz von Bremen dankte im Namen der Vereinigung mit gewinnenden Worten der Stadt für den so überaus herzlichen Empfang; er hob die hohe Kulturaufgabe Sachsen's und speziell Bautzens hervor, das in früheren Jahrhunderten oft genug den Ansturm der Slaven gegen die germanische Sitte und Kultur abgewehrt habe. Wer hätte gedacht, wie bald schon dieser Kampf sich in der blutigsten und welterschütterndsten Weise erneuern sollte! Stadtbaurat Göhre hielt sodann einen fesselnden Vortrag über die Entwicklung der für die Geschichte des Städtebaus höchst bedeutsamen Stadt. Dann wurde ein Gang durch die Stadt zur Ortenburg angetreten, wo Staatsminister Erzellenz von Seydewitz namens der Regierung willkommen hieß und Finanz- und Baurat Schnabel mit der wechselseitigen Geschichte der alten Festung in wohldurchdachtem Vortrage bekannt machte. Auch hier erwähnte der Vorsitzende der Vereinigung, Wirklicher Geheimer Rat von Bremen, in längerer Rede.

Von dem gastlichen Bautzen führte die Fahrt nach Stolpen. Das kleine Städtchen liegt im sogenannten Meißner Hochland und ist weiteren Kreisen bekannt durch seine Burgruine, die zu den größten und interessantesten in Deutschland gehört. Die Ruinen der alten Festung erheben sich imposant auf einem hohen Basaltkegel.

Auf dem Programm des dritten Tages stand zunächst ein Besuch des altberühmten Königsteins, Sachsen's einziger Festung. Ein Sonderdampfer brachte die Burgenfahrer, vorüber an den wuchtigen Mauern des Liliensteins, nach dem entzückend an der Elbe gelegenen Städtchen Königstein. Wirklicher Geheimer Rat Oberschloßhauptmann Erzellenz von Carlowitz-Hartibsch und Geheimrat Heyn als Vertreter des Kultusministeriums begrüßten die Ankommenden an der Landungsstelle, in der Festung hieß Major von Egidy an der Spitze seiner Offiziere die Burgenfahrer willkommen. Er wies darauf hin, daß hier oben dem Verteidigungsinteresse im Laufe der Jahrhunderte zwar manches Stück Altertum habe weichen müssen, daß aber trotzdem ein Besuch des Königsteins für Künstler und Kunstmünder noch immer im höchsten Grade lohnend sei.

Schon im 12. Jahrhundert hat auf dem Felsen wahrscheinlich eine Burg gestanden; 1241 wird der Name Königstein (lapis regis)

zum erstenmal genannt. Als Grenzburg der böhmischen Könige tat sie wichtige Dienste. Im Laufe der Jahrhunderte wurde dann die ehemalige Burg mehr und mehr zur Festung ausgebaut. Zwar kann die Festung sich rühmen, nie vom Feind erobert worden zu sein, aber sie ist auch nur selten belagert worden. Meistens diente sie als Staatsgefängnis. Der Eindruck der berühmten Festung, ihre steilen Felswände, die mächtigen Toranlagen und alten Hochbauten und die herrlichen Buchenbestände, nicht zuletzt der unbeschreiblich schöne Blick



Hofphotogr. E. Steiger, Cöln.

Schloß Rochlitz. Im Hintergrunde links eine der „Gupen“.

von der einsamen Höhe über die gesegneten Hänge der sächsischen Schweiz dürften ihren Eindruck selbst auf die verwöhntesten Burgenfahrer nicht verfehlt haben, und als es jetzt hieß, daß die gewaltige alte Festung Gefangene beherbergen sollte, die unsere heldenmütigen Truppen in dem großen Ringen des August 1914 gemacht haben, wird mancher gedacht haben, wie unwert diese zügellosen Horden eines solchen Aufenthaltes sind.

Dann erfolgte die Fahrt nach Weesenstein, dem Wohnsitz des Prinzen Johann Georg von Sachsen. Ihre Kgl. Hoheiten Prinz

und Prinzessin Johann Georg empfingen überaus liebenswürdig die Gäste und geleiteten sie durch den entzückenden Park hinab zum Schlosse. Der hohe Protektor der Vereinigung, Seine Hoheit der Herzog und die Herzogin Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, waren kurz vorher eingetroffen.

Begründet wurde Weesenstein vermutlich im 10. Jahrhundert, nicht lange nach der Eroberung der Burg Dohna; wie diese war auch Weesenstein wohl zum Schutz und zur Bewachung der uralten Passstraße bestimmt, die vom Elbtal aus das Tal der Müglitz entlang und über den Kamm des Erzgebirges hinweg in die böhmische Ebene führte. Die erste Erwähnung der Burg fällt freilich in das Jahr 1318; damals war Weesenstein als meißnisches Lehen im Besitz der Burggrafen von Dohna. Die „Dohna'sche Fehde“, die im Jahre 1402 dem Burggrafenamt Dohna ein Ende machte, führte auch zur Eroberung von Weesenstein durch Markgraf Wilhelm I. von Meißen. Dieser verlieh die Burg mit mehreren dazugehörigen Dörfern im Jahre 1406 seinem Getreuen Günter von Bünau. Bis 1772 blieb Weesenstein im Besitz dieses hochangesehenen Geschlechts, dessen Mitglieder um 1500 die Schlosskapelle bauten und im weiteren Verlaufe des 16. Jahrhunderts durch den Anbau des „Gartenflügels“ und des „neuen Flügels“ das unwirtliche Felsenfest in ein wohnliches Heim verwandelten. Die Kriege des 17. und 18. Jahrhunderts nahmen die Herrschaft arg mit; zwar baute noch in den Jahren 1737—1741 ein Rudolf von Bünau die stattliche Schlosskirche an Stelle der früheren Kapelle, aber schon im Jahre 1772 verkaufte ein anderer Rudolf v. B. den alten Familienbesitz an den hessischen Geheimrat Joh. Jakob Freiherrn von Uckermann. Unter ihm und seinem Sohne Jakob sah das Schloß noch einmal glänzende Tage; damals entstanden der prächtige Park und die sogenannten „Badezimmer“. 1830 kaufte König Anton die Herrschaft und seitdem ist sie im Besitz von Angehörigen des Königlichen Hauses geblieben. Namentlich der Prinz und spätere König Johann weilte oft und gern hier, so manchen Gesang der Göttlichen Komödie hat er hier in seinem schlichten Arbeitsstübchen übersetzt. Seit 1904 ist das Schloß im Besitz des Prinzen Johann Georg.

Als dann folgten die Burgenfahrer einer Einladung des Prinzenpaars zu einem Frühstück, das an langen Tafeln in den prächtigen Gartenanlagen vor dem Schlosse gereicht wurde. Die

gesamte Bedienung trug die Tracht mittelalterlicher Köche, ebenso die 16 Weesensteinen Knaben, denen das wichtige Amt des Herbeischaffens der dampfenden Kessel aus der Küche in den Garten übertragen war. Die von einem Künstler entworfenen Kostüme wirkten auf dem Hintergrunde der mächtigen Parkbäume und der grünen Wiese ganz besonders malerisch, echt und urwüchsig, die Gäste waren voll des Lobes und Entzückens über diese Aufmerksamkeit des hohen Gastgebers. Herzog Ernst Günther entledigte sich mit be-



Hoffphotogr. E. Steiger, Ciecle.

Weesenstein. Die „Köche“ beim Frühstück im Garten.

deutungsvollen Worten der Dankespflicht der Vereinigung gegenüber dem Gastgeber. Er feierte den Prinzen als Freund und Förderer von Kunst und Wissenschaft, als würdigen Erben der Bestrebungen des hochseligen Königs Johann, seines Vorbesitzers in Weesenstein, den man nicht ohne Grund den Weisen nannte, und dankte ihm für die Liebenswürdigkeit, mit der er den Burgenfahrern sein Schloß geöffnet habe. Der Prinz sprach sein lebhaftes und herzlichstes Interesse für die Bestrebungen der Vereinigung aus und wünschte für den weiteren Verlauf der Fahrt gutes Gelingen. Gegen 4 Uhr verabschiedete das Prinzhliche Paar seine Gäste und die Fahrt wurde nach Dresden fortgesetzt. Hier standen auf dem Bismarckplatz

30 Automobile bereit, die Burgenfahrer nach dem berühmten Jagdschloß Moritzburg zu bringen, wohin Seine Majestät der König eingeladen hatte.

Prinz und Prinzessin Johann Georg waren mit der Vertretung des auf Reisen befindlichen Landesherrn beauftragt und empfingen das Herzogspaar Ernst Günther und die übrigen Gäste auf der großen Terrasse vor dem Schloß. Die Teilnehmer durchschritten die prunkvollen Räume des Erdgeschosses und versammelten sich in dem mit höchster Pracht und Vornehmheit ausgestatteten Hauptsaal des Obergeschosses. Dort hielt den einführenden Vortrag über das Schloß Dr. Hecker aus Dresden. Der Redner ging ausführlich auf die Gründung des Schlosses ein und suchte dessen besondere Stellung gegenüber den bisher üblichen Burgen zu würdigen. Er gab auf Grund der vorhandenen Literatur und eigener archivalischer Forschungen einen Abriß der ganzen Baugeschichte und zeigte an der Hand eines alten Holzmodells insbesondere die innere Abhängigkeit und doch wieder völlige Verschiedenheit in Plan und Ausbau, wie sie das Schloß vom 16. Jahrhundert bis zu August des Starken Zeit durchmachen mußte, bis es damals von Daniel Pöppelmann zu seiner heutigen Gestalt umgeschaffen ward. Auch der Beziehungen zwischen allgemein sächsischer Geschichte und Schloß Moritzburg wurde kurz gedacht und zum Schluß die eigenartige Stellung des alten Jagdschlosses im Empfinden der Gegenwart skizziert.

Frauenstein im Erzgebirge war das erste Ziel des folgenden Tages. Eine rührige Ortsgruppe der Vereinigung ist hier tätig, die schöne, leider stark zersäumte Burgruine vor der gänzlichen Vernichtung zu bewahren. Die Entstehungszeit der Burg ist in Dunkel gehüllt, in ihren späteren Schicksalen aber ist sie aufs engste mit dem sächsischen Herrscherhause Wettin verknüpft. Sie befindet sich noch heute im Besitz der Krone und kann als ein Wahrzeichen sächsischer Geschichte bezeichnet werden. Haben doch die altersgrauen Mauern fast ein Jahrtausend an sich vorüberziehen sehen.

Gegen Mittag war Freiberg erreicht. Es fand eine Besichtigung des Rathauses und ein Rundgang durch die Stadt statt, der in dem alten Dom mit seiner berühmten goldenen Pforte endete.

Sodann wurde die Fahrt nach Kriebstein, der entzündend im Zschopautale gelegenen Besitzung des Stamerherrn Erik von Arnim,

angetreten. Auf hohem, schroff aufsteigendem Felsen gelegen, von prächtigen alten Bäumen umgeben, gewährt das Schloß mit seinen vielen Türmchen und Söllern einen sehr anziehenden Anblick. Leider ist geplant, in nächster Nähe des Schlosses eine Talsperre zu errichten. Um dieses einzigartig stolze Bild ferndeutscher Kraft und Größe nicht zu vernichten, sollte man alles daran setzen, einen derartigen Riesenbau dem Schloß fernzuhalten. Der Schloßherr, seine liebenswürdige



Hofphotogr. E. Steiger, Celle.

Baußen. Wendische Mädchen in heimatlicher Tracht überreichen Blumen  
beim Empfang der Burgenfahrer.

Gemahlin, sowie Amtshauptmann Dreyzel begrüßten die Gäste am Fuße des Berges und geleiteten sie dann zur Burg hinan, Burgtor, Zugbrücke und Zinnen waren besetzt mit Kriegern in mittelalterlicher Tracht, die das reizvolle und romantische Bild dieses alten Edelsitzes aufs glücklichste vervollständigten. Ein Imbiß im herrlichen Burghofe stand bereit, und dann wurde das Innere der Burg besichtigt, die eine Reihe schöner Säle und Zimmer birgt und vielleicht gerade infolge ihrer vielen Winkel, engen Treppen usw. einen so überaus wohn-

lichen und anheimelnden Eindruck macht. Von den Fenstern genießt man stromauf eine entzückende Aussicht auf die herrliche Landschaft.

Am nächsten Morgen folgte der Besuch von Rochlitz. Schloß Rochlitz, das sich malerisch im Wasser der Mulde spiegelt, wurde bereits im Jahre 1000 gegründet. Der jetzige Bau stammt aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Mehrmals hat er schwere Belagerungen aushalten müssen. Die beiden mächtigen Türme, die sogenannten „Tupen“, dienten lange Jahre als Staatsgefängnis. Auch der Seumigundenkirche wurde ein kurzer Besuch abgestattet.

In Rothenburg, dem nächsten Ziel, wurden die Burgenfahrer am 19. Juni von dem Schloßherrn, Seiner Erlaucht dem Grafen von Schönburg-Glauchau, und Gemahlin empfangen. Das Schloß erhebt sich überaus malerisch auf einem steil aus dem Muldetal aufsteigenden Bergvorsprung. Es hat sich sowohl im Äußern wie im Innern noch unverfälscht sein altes Gepräge erhalten und kann mit Kriebstein zu den besterhaltenen Burgen Sachsen's gezählt werden. An Größe übertrifft es Kriebstein bei weitem. Die Burg ist eine der ältesten des Landes; sie wird urkundlich schon im 8. Jahrhundert erwähnt. Ihre jetzige Gestalt erhielt sie 1592. Die inneren Höfe namentlich machen einen außerordentlich malerischen Eindruck. Großes Interesse erweckt auch ein an der Außenseite der Mauer befindlicher, angeblich 1000 Jahre alter Efeubaum.

Nach etwa zweistündigem Verweilen geleitete der Graf seine Gäste nach dem Schlosse Wechselburg, dem ständigen Wohnsitz der gräflichen Familie. Auch hier übernahm der Graf selbst die Führung und gab selbst die Erklärungen bei der Besichtigung des großartigen Bauwerkes, seiner berühmten Kirche und seiner schönen Parkanlagen. Die Anlage wurde 1174 als Augustinerkloster Bschillen gegründet, das aber später aufgehoben und dann zum Schloß ausgebaut wurde. Die noch aus der Klosterzeit stammende Schloßkirche mit den herrlichen Grabdenkmälern, die zu den edelsten Werken deutscher romanischer Bildhauerkunst gehören, ist der berühmteste Bau Sachsen's.

Nach kurzem Aufenthalt auf den herrlichen Terrassen des Parks mußte wieder Abschied genommen werden, und bald trug der Sonderzug die Burgenfahrer nach Waldenburg, der stattlichen Residenz des Fürsten von Schönburg-Waldenburg. Auch hier ahnte keiner, wie bald der unerbittliche Krieg den Herrn dieses

glänzenden Besitzes dahinraffen würde. Nach Besichtigung der Sammlungen des Rathauses und der alten Stadtkirche aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts begab sich die Gesellschaft zum Fürstlichen Schloß, dessen ganz erneute Säle und Zimmer Vornehmheit und Eleganz atmen und herrliche Sammlungen von Waffen, alten Porzellanen und Handschriften, sowie kostbare Gemälde bergen.

Am Morgen des 20. Juni wurde zunächst die an Sehenswürdigkeiten überreiche berühmte Marienkirche von Zwickau besichtigt und dann die Weiterfahrt nach Glauchau angetreten, wo das umfangreiche, aus zwei Teilen, Vorder- und Hinterglauchau, bestehende Schloß besucht wurde. Dieser großartige Bau gehört zu den viel zu wenig bekannten Meisterwerken deutschen Wehrbaues, deren richtigere Werthöchstzung die Burgenfahrten vermitteln sollen. Die Besichtigung der zweiteiligen Burgenlage mit ihren malerischen Höfen und tiefen Wehrgräben, Toren und Türmen, brachte denn auch die größte Überraschung. Der erlauchte Besitzer, Graf von Schönburg-Glauchau, machte auch hier wieder selbst den Führer und hielt einen kurzen Vortrag über das Schloß und die Geschichte der Besitzer, die das Schloß seit dem zwölften Jahrhundert ununterbrochen in Händen haben.

Bis Venig im Sonderzug, von da in Automobilen ging die Fahrt weiter nach Gnandstein. Der Schloßherr, Rittmeister von Einstedel, fand liebenswürdige und freundliche Worte der Begrüßung. Burg Gnandstein, überaus malerisch auf hohem Felsen im Wyhratal gelegen, befindet sich fast ein halbes Jahrtausend im Besitz der Familie von Einstedel und ist in weitgehendem Maße vor dem Verfall bewahrt geblieben. Durch die Wohnräume mit ihren laufsigen Winkeln weht noch der unbeschreibliche Zauber vergangener Jahrhunderte. In der kostlichen Schloßkirche mit ihrem unschätzbar wertvollen alten Gerät hat Martin Luther, der dem damaligen Burgherrn eng befreundet war, wiederholt gepredigt. Sechs Tage vor der Schlacht bei Mühlberg hat Karl V. auf der Burg gewohnt.

Nach kurzem Aufenthalt in den anheimelnden Räumen wurden wieder die Autos zur Fahrt nach Geithain bestiegen und von hier die Fahrt nach Leipzig, dem Endpunkt der diesjährigen Studienreise, fortgesetzt, wo die Burgenfahrer einer Einladung des Rates der Stadt zu einem Empfang im neuen Rathause folge leisteten. Bürgermeister Roth begrüßte die Teilnehmer namens der Stadt, dann erhob sich Prinz Johann Georg zu einer bedeutungsvollen

Ansprache. Er wies auf die besuchten Städte, Schlösser und Burgen hin und gab der Überzeugung Ausdruck, daß das landschaftlich so schöne Sachsenland bei den Burgenfahrern dauernde Eindrücke hinterlassen werde. Die kulturelle und soziale und hohe nationale Bedeutung der Burgenfahrten läge auch darin, daß die Teilnehmer Land und Leute, aber auch die Industrien und Handwerkskünste der verschiedensten deutschen Gebiete kennen lernten. Mit einem Hoch auf Leipzig, die große Handelsstadt, schloß der Prinz. Als er, der hohe Protektor der Fahrt, dann Abschied nahm, brachte Erzellenz von Bardeleben auf Seine Königliche Hoheit ein dreifaches Hurra aus.



18 Juni 1914 Kriebstein  
Oogenfahrt

J. van Gennep

Alfred von Reumont.  
Lund.

Gouwens Gravure in den  
Saarburg. J.

J. W. M. Weijl

D. Weijl & Frau aus Cleve

P. G. Feilz. Groningen

Broorbarts

C. van de Weijer Utrecht

Dr. Rudolf Knoblauch.

Friederike Knoblauch, geb von Schleiter.

H. Riemuth  
Anna Taeschner

~~W. Sperlinga - Teisungen~~  
~~Marta von Heiligenhagen - Teisungen~~  
~~Paula von Hille - Strausberg~~  
~~Doris v. Stedtitz~~  
~~Matharina von Stedtitz~~

~~G. Dorothea Friederike~~

~~Werner Löwe Düsseldorf~~

~~Am Brandis Kranichfeld~~

~~K. Baumer Hamburg~~

~~Friederike v. Gelven - Croyden~~

~~Herr Brüdergostkoff~~

~~Major v. Walzendorf~~

~~Johann Nehrlich~~

~~Oppenauer Burk Dr. Gumpf~~

~~Dr. Paulsen~~

~~Herrn Dr. Eugen Schmidts~~

~~Fräulein Petzschke Dresden~~

~~Fräulein Paul Herzog~~



## Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen

Protektor:

Seine Hoheit Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle: Berlin-Grunewald

# Burgenfahrt 1914 durch das Königreich Sachsen

unter dem Protektorat

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Johann Georg  
Herzogs zu Sachsen

in der Zeit vom 15. bis 20. Juni 1914.



**w. Hochwohlgeboren** werden hiermit zur Burgenfahrt 1912 der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen ganz ergebenst eingeladen und gebeten, bei der Anmeldung zur Teilnahme (Herren und Damen) sich gütigst beiliegenden Zettels zu bedienen. Wegen der nachstehende Adressen mit genauer Angabe der gewünschten Betten zu wenden; für Zittau: Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins, Markt 18; für Schandau: Stadtrat zu Schandau; für Dresden: Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs, Hauptbahnhof; für Chemnitz: Felix Stiegler, 1. Vorsitzender des Vereins für Fremdenverkehr, Jakobikirchplatz 1; für Zwickau: Rat der Kreisstadt Zwickau.

Bei Übertragung der Teilnehmerkarten werden von der Geschäftsstelle für die einzelnen Tage Zettel zur Befestigung an den Gepäckstücke beigelegt. Diese Zettel tragen die Namen der Teilnehmer und sind mit Nummern versehen. Sie dürfen daher nur für Gepäckstücke der darauf bezeichneten Personen Verwendung finden, da sonst eine regelrechte Abfertigung und Überführung des Gepäcks in die Quartiere der Teilnehmer nicht möglich ist. Bei Anmeldung ist auf beiliegendem Bestellzettel die genaue Adresse sowie Namen der teilnehmenden Personen anzugeben.

### Der Protektor der Vereinigung: Ernst Günther Herzog zu Schleswig-Holstein.

#### Der Vorstand:

von Bardeleben, Generalleutnant z. D.  
Charlottenburg, Hardenbergstr. 2.  
von Bremen, Ministerialdirektor,  
Wiss. Geh.-Rat,  
1. Vorsitzender,  
Berlin-Grunewald, Königs-Allee 34.

von Dirksen, Wiss. Geheimer Rat,  
Berlin W., Margarethenstr. 11.  
Bodo Ebhardt, Professor, Architekt,  
Berlin-Grunewald, Jagowstr. 28.  
von Syz-Rekowski, Hofmarschall,  
Berlin-Kalenberg, Kurfürstendamm 180.

Karl von der Heydt, Baronet,  
Berlin W., Mauerstr. 53.  
R. Platz, Geheimer Regierungsrat,  
Friedenau, Wielandstr. 13.  
von Schubert, Generalleutnant z. D.,  
Berlin W., Kurfürstendamm 184.

#### Der Ausschuß:

Dr. Edmund Alexander.  
von Behr, Reg.- u. Baurat.  
Berg, Geheimer Regierungsrat,  
Landrat.  
Dr. jur. R. Beringuer,  
Amtsgerichtsrat.  
Freiherr von Bledecken, Dr. ing.,  
Großherzoglich Hess. Gesandter.  
Dr. Clemen, Professor.  
v. Cranach, Oberbürgemeister  
und Kommandant der Wartburg.  
Alfonso Diener-Schönberg.  
Otto Dorn, Verlagsbuchhändler.  
Bans Ebbardt, Fabrikbesitzer.  
Dr. Kurt Ebbardt, Verlags-  
buchhändler.  
Dr. Bruno Schwede.  
Dr. Kurt Schwede.

Dr. von Geldern-Ersipendorf,  
Oberfinanzrat.  
von Gläsner, Vizepräsident des  
Reichsbahnverförlums.  
Theodor von Guilleaume,  
Geheimer Kommerzienrat.  
Prof. A. M. Bildebrandt.  
Christian Kraft Fürst zu  
Hohenlohe-Oehringen.  
Graf von Hutten-Czapski.  
Dr. Koch, Realgymnasial-Direktor.  
von Kracht, General.  
Dr. C. Krollmann, Archivar,  
von Leipzig, Oberst z. D.  
Dr. Johannes Luther, Ober-  
Bibliothekar.  
Freiherr von Lüdinghausen-  
Wolff, Polizeipräsident.

J. Manger, Generaldirektor.  
Dr. von Melzer, Regierungsrat,  
präsident.  
Freiherr von Mirbach, Ober-  
hofmeister Ihrer Majestät der  
Kaiserin und Königin.  
von Mohl, Kommerzienrat,  
Wiss. Geh. Rat.  
v. Oswald, Geh. Kommerzienrat.  
Dr. Konrad Platz,  
Fürst Hans Heinrich XV.  
von Pleß.  
Freiherr von Reischach,  
Oberhof- und Hausmarschall.  
Dr. von Reumont, Landrat.  
Dr. med. Romberg, Sanitätsrat.  
Reichsgraf  
Friedrich Schaffgotsch.

Dr. Max Schöller.  
Dr. freiherr von Schorlemer,  
Staatsminister.  
G. Schöttle, Ingenieur.  
Alfred Siebert, Bezirkspfleger.  
Dr. Stechow, Obergeneralrat.  
Heinrich Stollwerck,  
Kommerzienrat.  
Professor Dr. Georg Voß,  
Konservator der Kunstdenkmalen  
Thüringens.  
Walter, Baumeister.  
von Westernhagen,  
Major z. D. und Kammerherr.  
Graf von Witzleben, Alt-  
Döbern.  
von Witzleben, Reg. Kammerherr  
und Kaiserlicher Regierungsrat.

### Der Protektor der Burgenfahrt durch das Königreich Sachsen: Prinz Johann Georg Herzog zu Sachsen.

#### Der Landesausschuß für die Burgenfahrt durch Sachsen:

Der Vorsitzende des Landesausschusses Dr. Graf Vitzthum von Eckstädt auf Lichtenwalde.

Hofjägermeister Kammerherr  
von Arnim, Dresden.  
Kammerherr von Arnim,  
Schloß Friedenstein.  
Bürgermeister Barth, Stolpen.  
Kultusminister  
Staatsminister D. Dr. Dr.-Ing. Beck,  
Dresden.  
Hofrat Bernhard Behrens,  
Dresden.  
Hofmarschall Kammerherr Major z. D.  
Freiherr von Berlepsch, Dresden.  
Professor Dr. Berling, Dresden.  
Architect Professor  
Dr. Besteimeyer, Dresden.  
Oberbürgermeister Geheimer Rat  
Dr. jur. et Dr.-Ing. h. c. Beutler,  
Dresden.  
Bürgermeister Brink, Glauchau.  
Professor Dr. phil. Bruch, Dresden.  
Kreishauptmann von Burgsdorff,  
Leipzig.  
Oberhofmarschall Freiherr von dem  
Busche-Streithorst, Dresden.  
Geheimer Rat Canzler,  
Dresden.  
Oberschlosshauptmann Wiss. Geh.  
Rat Kammerherr Major z. D. von  
Carlowitz-Hartitsch, Heyda.  
Kreishauptmann von Craushaar,  
Bautzen.  
Oberbürgermeister Dr. jur. et phil. h. c.  
Dittrich, Leipzig.  
Amtshauptmann Dr. Drehsel, Döbeln.  
Bürgermeister Dresner, Waldheim.  
Kammerjunker Amtmeister d. R.  
von Einsiedel, Schloss Gnandstein.

Bürgermeister Engelmann,  
Königstein.  
Direktor der Königl. Bibliothek Geh.  
Regierungsrat Dr. Ermisch,  
Dresden.  
Kreishauptmann Dr. Fraustadt,  
Zwickau.  
Geheimer Rat Dr. Genthe,  
Dresden.  
Oberfinanzrat Dr. von Geldern-  
Ersipendorf, Dresden.  
Architect Bauat Gräbner, Dresden.  
Geheimer Hofrat Prof. Dr.  
Dr.-Ing. h. c. Gurlitt, Dresden.  
Oberbürgermeister Haupt,  
Freiberg.  
Kriegs- und Staats-  
minister Generaloberst Freiherr  
von Hauffen, Dresden.  
Geheimer Regierungsrat Dr. Heyn,  
Dresden.  
Bürgermeister Höfer, Großkain.  
Architect Professor Högg, Dresden.  
Amtshauptmann Graf  
von Holtzendorff, Glauchau.  
Amtshauptmann Geh. Regierungsrat  
Dr. von Hübel, Dresden.  
Amtshauptmann Dr. Jani, Zwickau.  
Oberbürgermeister Dr. Kaeubler,  
Bannewitz.  
Oberbürgermeister Kell, Zwickau.  
Oberst von Kretschmar,  
Dresden.  
Bürgermeister Dr. Kretschmar,  
Dresden.  
Kreishauptmann Dr. Krug von  
Nidda, Dresden.

Oberbürgermeister Dr. Kütz,  
Zittau.  
Landesältester Graf und Edler  
Herr zur Lippe-Biesterfeld-  
Weissenfeld, auf Döberitz bei Göda.  
Kreishauptmann Lossow, Chemnitz.  
Archivist Geheimer Rat Professor  
Lossow, Dresden.  
Minister des Königlichen Hauses  
Staatsminister von Metzsch-  
Reichenbach, Dresden.  
Hausmarschall Kammerherr Major  
z. D. von Metzsch-Reichen-  
bach, Dresden.  
Amtshauptmann Michel, Chemnitz.  
Justiz- und Staats-  
minister Dr. Nagel, Dresden.  
Amtshauptmann Dr. von Pflugk,  
Bautzen.  
Bürgermeister Dr. Rechenberg,  
Waldenburg.  
Amtshauptmann Dr. Rosberg,  
Röditz.  
Amtshauptmann Dr. Sala,  
Dippoldiswalde.  
Außerordentlicher Gesandter und  
Bevollmächtigter Minister Freiherr  
von Salza und Lichtenau, Berlin.  
Stadtbaurat Oberbaurat  
Scharenberg, Leipzig.  
Ministerialdirektor Geheimer Rat  
Dr. Schelcher, Dresden.  
Bürgermeister Schilling, Röditz.  
Bürgermeister Schneider, Pirna.  
Graf von Schönburg-Glauchau.  
Fürst  
von Schönburg-Hartenstein.

Fürst  
von Schönburg-Waldenburg.  
Geh. Baurat Karl Schmidt, Dresden.  
Rector Oberstudienrat Dr. Schmidt,  
Freiberg.  
Finanzminister Staatsminister  
von Seydelitz, Dresden.  
Bürgermeister Stöß, Leavenstein.  
Amtshauptmann Dr. Streit,  
Dresden.  
Oberbürgermeister Dr. Sturm,  
Chemnitz.  
Baurat Professor Tscharmann,  
Dresden.  
Schloßhauptmann  
Kammerherr Major z. D.  
von Tümpling, Dresden.  
Präsident der Königl. Generaldirektion  
der Sächs. Staatsseisenbahnen  
Dr.-Ing. h. c. Dr. Ulbricht,  
Dresden.  
Minister des Inneren  
Staatsminister Graf Vitzthum  
von Eckstädt, Dresden.  
Amtshauptmann Dr. Vollmer,  
Freiberg.  
Bürgermeister Dr. Voigt, Schandau.  
Amtshauptmann Dr. Wach, Pirna.  
Amtshauptmann von Watzdorf,  
Zittau.  
Geheimer Konsistorialrat Freiherr  
von Welck, Dresden.  
Oberzeremonienmeister Kammerherr  
Büttmeister a. D. Graf Wilding  
von Königsbrück, Dresden.  
Dr. Wolf, Stein.

# Burgenfahrt

## Montag, den 15. Juni 1914.

- 4<sup>00</sup> Uhr nachm.: Versammlung der Festteilnehmer im Rathaussaal zu Zittau, Begrüßung durch die Stadtbehörde, danach Konzert im Restaurant der Weinau, veranstaltet von der Stadt.  
6<sup>50</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug der Kleinbahn von Haltepunkt Zittau nach Döbien.  
7<sup>41</sup> Uhr nachm.: Ankunft dasselbst, Empfang durch die Ortsbehörde, Aufstieg nach dem Döbien.  
Vortrag des Herrn Professor Dr. Bruhns. Beleuchtung der Ruine.  
10<sup>30</sup> Uhr nachm.: Abfahrt nach Zittau.  
11<sup>07</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Zittau.

Preis der Teilnehmerkarte für den 15. Juni Mark 12.—

## Dienstag, den 16. Juni 1914.

- 9<sup>30</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderzug von Bahnhof Zittau nach Bautzen.  
10<sup>35</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Bautzen, Begrüßung durch die Stadtbehörde auf dem Hauptmarkt. Besichtigung des Schlosses Orienburg unter sachkundiger Führung. Vortrag dasselbst. Rundgang durch die Stadt.  
12<sup>30</sup> Uhr nachm.: Einnahme eines Frühstücks im Ständehaus auf Einladung Seiner Erlaucht des Grafen zur Lippe-Biesfeld-Weissenfeld.  
2<sup>45</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Stolpen.  
4<sup>05</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Stolpen, Empfang durch die Stadtbehörde, Gang durch die Stadt, Aufstieg zur Burgruine, Besichtigung derselben. Vortrag des Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Gurlitt, Dresden.  
7<sup>10</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Schandau.  
8<sup>25</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Schandau, Begrüßung durch die Stadtbehörde im Kurgarten. Konzert dasselbst, veranstaltet von der Stadt. Gemeinsames Abendessen.

Preis der Teilnehmerkarte für den 16. Juni Mark 30.—

## Mittwoch, den 17. Juni 1914.

- 8<sup>00</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderdampfer nach Königstein.  
8<sup>50</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Königstein, Autofahrt zur Festung, Besichtigung derselben. Vortrag des Herrn Oberlehrer Kantor Klemm.  
10<sup>40</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Auto nach der Dampferhaltestelle.  
11<sup>00</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderdampfer nach Pirna.  
11<sup>50</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Pirna.  
12<sup>00</sup> Uhr mittags: Abfahrt mit Auto nach Neusegast, Abstieg nach Schloss Weesenstein.  
12<sup>45</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Weesenstein, Empfang durch Seine Königliche Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen. Besichtigung des Schlosses. Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Rats Dr. Ernisch. Einnahme eines von Seiner Königlichen Hoheit dargebotenen Frühstücks.  
4<sup>00</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Auto nach Mügeln.  
4<sup>30</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Dresden.  
4<sup>45</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Dresden.  
5<sup>45</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Auto vom Bismarckplatz nach Schloss Moritzburg.  
6<sup>30</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Moritzburg, Empfang durch Seine Königliche Hoheit Prinz Johann Georg in Vertretung Seiner Majestät des Königs von Sachsen. Besichtigung des Kgl. Schlosses, Vortrag des Herrn Privatdozent Dr. Hecker. Einnahme eines von Seiner Majestät dargebotenen Soupers.  
Anzug: Promenadenanzug (runder Hut, kurzer Rock).  
9<sup>00</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Auto nach Dresden.  
10<sup>00</sup> Uhr nachm.: Begrüßung durch die Vertreter der Stadt im Rathause. Bierabend.

Preis der Teilnehmerkarte für den 17. Juni Mark 30.—

## Donnerstag, den 18. Juni 1914.

- 8<sup>20</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Klingenberg.  
8<sup>55</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Klingenberg.  
9<sup>05</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderzug der Kleinbahn nach Frauenstein.  
10<sup>08</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Frauenstein, Begrüßung durch die Stadtbehörde und Besichtigung der Ruine Frauenstein. Vortrag und Führung durch Herrn Architekt Göpfert. Einnahme eines Imbisses, gegeben von der dortigen Ortsgruppe der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen.

1<sup>00</sup> Uhr mittags: Abfahrt mit Sonderzug der Kleinbahn nach Klingenberg.  
 1<sup>50</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Klingenberg.  
 1<sup>53</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Freiberg.  
 1<sup>08</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Freiberg, Fahrt nach dem Obermarkt mit Straßenbahn.  
 1<sup>30</sup> Uhr nachm.: Einnahme des Mittagessens im städtischen Kaufhause, Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Haupt.  
 3<sup>00</sup> Uhr nachm.: Rundgang durch die Stadt unter Führung der Herren Stadtbaurat Rieß und Oberstudienrat Dr. Schmidt.  
 4<sup>50</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Kriebstein.  
 6<sup>24</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Kriebstein. Aufstieg zum Schloß Kriebstein, Begrüßung durch Kammerherrn von Arnim, Besichtigung des Schlosses.  
 8<sup>00</sup> Uhr nachm.: Abfahrt über Waldheim nach Chemnitz.  
 8<sup>52</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Chemnitz.  
 9<sup>15</sup> Uhr nachm.: Empfang durch die Stadtbehörde im Ratsweinkeller, Einnahme eines von der Stadt dargebotenen Abendessens.  
 Preis der Teilnehmerkarte für den 18. Juni Mark 50.—

### freitag, den 19. Juni 1914.

8<sup>45</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Rochlitz.  
 9<sup>37</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Rochlitz, Begrüßung durch die Stadtbehörde. Besuch des Schlosses, Führung und Vortrag durch Herrn Professor Dr. Pfau. Besichtigung der Künigundenkirche, Führung durch Herrn Superintendenten Reimer.  
 1<sup>10</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Rochsburg.  
 1<sup>39</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Rochsburg. Besichtigung des Schlosses Seiner Erlaucht des Grafen Schönburg-Glauchau.  
 1<sup>20</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Wechselburg.  
 1<sup>30</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Wechselburg. Besichtigung des Schlosses unter Führung Sr. Erlaucht des Grafen von Schönburg-Glauchau. Einnahme eines Mittagessens, dargeboten von Sr. Erlaucht.  
 4<sup>18</sup> Uhr nachm.: Abfahrt nach Waldenburg.  
 4<sup>50</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Waldenburg, Begrüßung durch die Stadtbehörde. Gang zum Schloß, Empfang daselbst. Besichtigung des Schlosses. Darbietung eines Imbisses durch Seine Durchlaucht Fürst Schönburg-Waldenburg.  
 8<sup>20</sup> Uhr nachm.: Abfahrt nach Zwickau.  
 8<sup>49</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Zwickau.  
 9<sup>30</sup> Uhr nachm.: Begrüßung durch die Stadtbehörde im Schwanenschloß. Gemeinsames Abendessen daselbst, Konzertveranstaltung seitens der Stadt.  
 Preis der Teilnehmerkarte für den 19. Juni Mark 50.—

### Sonnabend, den 20. Juni 1914.

7<sup>30</sup> Uhr vorm.: Versammlung der Festeilnehmer an der Marienkirche. Besichtigung derselben unter Führung des Herrn Superintendenten Müller.  
 Fahrt mit Sonderwagen der elektrischen Straßenbahn zum Bahnhof.  
 8<sup>55</sup> Uhr vorm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Glauchau.  
 9<sup>11</sup> Uhr vorm.: Ankunft in Glauchau, Begrüßung durch die Stadtbehörde. Besichtigung des Schlosses in Glauchau unter Führung Sr. Erlaucht des Grafen von Schönburg-Glauchau.  
 1<sup>10</sup> Uhr vorm.: Einnahme des Mittagessens im Hotel Stadt Hamburg.  
 1<sup>00</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Penig.  
 1<sup>23</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Penig.  
 1<sup>30</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Auto nach Schloß Gnandstein.  
 2<sup>15</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Gnandstein, Begrüßung durch Herrn von Einsiedel, Besichtigung des Schlosses. Einnahme des Kaffees, dargeboten durch Herrn von Einsiedel.  
 4<sup>30</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Auto nach Geithain.  
 5<sup>15</sup> Uhr nachm.: Ankunft Bahnhof Geithain.  
 5<sup>30</sup> Uhr nachm.: Abfahrt mit Sonderzug nach Leipzig.  
 6<sup>11</sup> Uhr nachm.: Ankunft in Leipzig.  
 7<sup>15</sup> Uhr nachm.: Empfang im Neuen Rathause.  
 Preis der Teilnehmerkarte für den 20. Juni Mark 50.—

Reiseanzug. Bei dem Besuch von Moritzburg Promenadenanzug (runder Hut, kurzer schwarzer Rock). — Erwäge Änderungen im Programm werden unterwegs bekannt gemacht. — Teilnehmerkarten werden auch für einzelne Tage ausgegeben. Der Preis der Tageskarte ändert sich nicht, auch wenn nur an einzelnen im Programm vorgesehenen Veranstaltungen teilgenommen wird. — Der Betrag für die entnommenen Teilnehmerkarten ist an das Bankhaus von der Heydt & Co., Berlin W., Mauerstraße 53 (Postcheckkonto Berlin 5636), mit der Angabe „für die Burgenfahrt“ einzusenden.

J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Burgenfahrt 1914 der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen:

Teilnehmerliste für den 18. Juni

S.K.H. Prinz ~~Johann~~ Georg von Sachsen

S.H. Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein

S.H. Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha

Major von Watzdorf, Adjudant S.K.H. des Prinzen Johann Georg von Sachsen  
von Gynz-Rekowski, Hofmarschall S.H. des Herzogs von Schleswig-Holstein

1. Dr. jur. Edm. Alexander	Berlin
2. Laas Heinr., Rentier	Berlin
3. von der Heydt, Karl, Bankherr	Berlin
4. Dr. jur. Beringuier, Amtsgerichtsrat	Berlin
5. Professor Otto Günther-Naumburg	Berlin-Friedenau
6. Siebel, Werner, Fabrikbesitzer	Düsseldorf
7. Klaus, Alfred, Sekretär d. Vereinigung	Berlin-Grunewald
8. Hardegen Paul, Kaufmann	Berlin
9. Frau Hardegen	Berlin
10. von Wühlisch-Lieskau, Paul, Rittergutsbesitzer	Lieskau bei Schleife
11. Schmidt, Reg. Rat, Rittmeister a.D.	München
12. <del>Wachs, Alfred, Geh. Regierungsrat</del>	Eiserfeld
13. Kronheim, Redakteur	Berlin
14. Herschel, Adolph, Kaufmann	Charlottenburg
15. Frau Herschel	Charlottenburg
16. von Obernitz, General	Halensee
17. von Pelser-Berensberg, Rittmeister	Bonn
18. Bartholomaeuns, Generalmajor z.D.	Bonn
19. Dr. Terheggen	Haan, Rhld.
20. Frau Dr. Terheggen	Haan, Rhld.
21. Frau Bürgermeister Czettritz	Ohligs
22. Hirt Erwin, Architekt	Königshütte
23. von der Berswordt, R. Rittergutsbesitzer	Schwierse b. Oels i. Schl.
24. von Ende, Kammerherr, <u>Freiherr</u>	Alt Jessnitz b. Jessnitz



25. Dr. H. Meiners, Rechtsanwalt	Bremen
26. Grüneberg, Hauptmann,	Saarburg i.L.
27. Grüneberg, Frau	Saarburg i.L.
28. Grimmel, Oberforstmeister a.D.	Colmar
29. Dr. Romberg, Sanitätsrat	Braubach a.Rh.
31. von der Schulenburg, Generalmajor z.D.	Dresden-A.
32. von Schoenberg, Freiherr, Kgl.Kammerherr,	Schloss Thammenhain
33. von Schoenberg, Frau Baronin	Schloss Thammenhain
35. Schoen Hans, Staatsanwalt,	Berlin
36. Freiherr von Lüdinghausen, Polizeipräsi- dent	Wilmersdorf
37. Freifrau von Lüdinghausen	Wilmersdorf
38. von Wulffen-Mahndorff, Rittmeister	Haus Wendgräben b.Loburg
39. von Plessen-Trechow	Kr. Trechow i.Meklbg.
40. <del>Othberg E. Bergrat</del>	<del>Aachen</del>
41. Bail Fritz, Rittergutsbesitzer	Ziebern b.Glogau
42. Kiehn, Landschaftsrat,Rittergutsbesitzer,	Zalesie Bzk.Bromberg
44. Reichert, Major, Bezirksoffizier	Lauban i.Schles.
45. Reichert Frau Major	Lauban i. Schles.
46. Jongneer Feith,W.G.	Groningen, Niederlande
47. Dr. von Reumont, Landrat	Erkelenz, Rhld.
49. Excellenz Graf August Dönhoff-Friedrich- stein, Wirkl. Geh. Rat.	Friedrichstein b.Löwenhagen
50. Taeschner, Frau Anna	Berlin
51. Steiner Frau	Berlin
52. Excellenz von Bardeleben,Generalleutnant z.D.	Charlottenburg
53. Excellenz von Dirksen, Wirkl. Geh. Rat,	Gröditzberg i.Schles.
55. Fräulein Elisabeth Abel,	Berlin
57. Simon Oskar, Bankier	Bonn a.Rh.
58. Peters Heinrich, Kaufmann	Cleve, Rhld.
59. Bannert Kurt, Kaufmann	Hamburg
60. von Vanselow, Major	z.Z. Warthelager b.Posen
61. Salomonsohn, Stadtrat	Hohensalza



82. Barre, Landgerichtspräsident a.D.	Bielefeld
83. Göpfert A., Architekt,	Frauenstein i.Erzgeb.
84. Göpfert, Frau	Frauenstein i.Erzgeb.
85. Fromberg, Geh. Kommerzienrat,	Berlin
86. Excellenz Graf Reventlow, Generalleutnant z.D.	Charlottenburg
87. Richter Alfred, Bankier	Charlottenburg
88. Richter Theodor, Landtagsstenograph	Charlottenburg
70. Dr. Jur. Hertzog, Paul F.	Charlottenburg
71. Dr. H. Schultheis	Hüls b. Grefeld
72. Dr. phil. Alfons Diener-Schönberg,	Schloss Pfaffroda i.Erzgb.
73. Frau Diener-Schönberg	Schloss Pfaffroda i.Erzgb.
77. Edler von Querfurth, Oberstleutnant z.D.,	Schloss Böhlen b.Leipzig
78. Nehrlich Gaston, Zeitungsverleger	Gotha
79. Nehrlich Frau	Gotha
80. Bormann Georg, Hauptmann d.R.	Dresden-A. 18
81. Liebenau, Kgl. Baurat,	Zittau
82. Frau Liebenau	Zittau
83. Dr. phil. Knoblauch, R.	Charlottenburg, 4
84. Frau Dr. Knoblauch	Charlottenburg, 4
85. Dirksen, Geh. Reg. Rat	Danzig Langfuhr
88. von Brandis, Kammerherr, Hauptmann a.D.	Oberschloss Kranichfeld, Ilm
88. Frau Ina Roetzschke geb. von Sittmann	Dresden
89. Biagosch, Frau Geh. Kom. Rat	Leipzig
90. Frau Hofrat Dr. Hinze	Leipzig
<del>91. Biagosch Karl, Leutnant d.R.</del>	<del>Leipzig</del>
93. Lignitz, Rechtsanwalt,	Wilmersdorf
94. J. Andereya, Kaufmann,	Cleve, Rhld.
96. D. Weyl	Cleve, Rhld.
97. Frau Weyl	Cleve, Rhld.
98. Frau Consul von Pelser-Berensberg	Aachen
99. Fräulein von Pelser-Berensberg	Aachen



100. Goerke Franz, Direktor der Urania,	Berlin
101. von Einsiedel-Gnandstein, Kammerjunker, Rittmeister	Gnandstein l.Sa.
103. Professor Max Hans Kühne,	Dresden-A.
104. von Versen-Grampe	Schloss Grampe, Bzk. Cöslin
105. Frau von Versen-Crampe,	Schloss Grampe, Bzk. Cöslin
106. Dr. Stübben, Geh. Baurat	Berlin-Grunewald
107. Frau Professor Pröbsting	Berlin-Grunewald
111. von Geldern-Crispendorf, Oberfinanzrat, Dr.	Dresden-A.
112. Frau von Geldern-Crispendorf,	Dresden-A.
113. Professor Bodo Ebbhardt,	Berlin-Grunewald
114. von Hiller, M. Rittergutsbesitzer,	Struvenberg Bzk. Magdeburg
115. Frau von Hiller	Struvenberg Bzk. Magdeburg
117. Dr. Hoff Stadtrat,	Dresden
118. von Westernhagen, Kammerherr, Major a.D.	Berlin
122. Steiger, Ewald	Bad Cleve, Rhld.
123. von Studnitz, Fräulein, Katharina	München
125. Baumann Fritz, Redakteur,	Dresden-A.
127. Dr. Genthe, Geheimer Rat	Dresden
128. Dr. Hartmann, Geh. Reg. Rat,	Dresden
129. Fräulein Doris von Studnitz	Laubegast b. Dresden
130. Dr. von Studnitz, Reg. Rat, a.D.	Berlin-Grunewald
131. Bernert H. Fabrikbesitzer	Charlottenburg
132. Bernert Hans,	Charlottenburg
140. Dr. phil. Albert Giesecke	Berlin-Grunewald
145. Excellenz von Carlowitz-Hartitzsch, Ober- schlosshauptmann, Wirkl. Geh. Rat, Kammer- herr	auf Heyda
147. Amtshauptmann Dr. Drechsel,	Döbeln
150. Oberbürgermeister Haupt,	Freiberg
158. Amtshauptmann Michel,	Chemnitz
160. Amtshauptmann Dr. Sale,	Dippoldiswalde
162. Oberstudienrat Dr. Schmidt, Freiberg	Freiberg
164. Bürgermeister Stöss,	Prenenstein
<i>166 ferner Vorname nicht mehr erinnerbar</i>	Lichtenwald
167. Amtshauptmann Dr. Vollmer,	Freiberg



172. Riess Stadtbaurat,

Freiberg

180. Oberst von Kretzschmar,

Dresden

182. Bürgermeister Dr. Hübschmann,

Chemnitz

183. *Hippel*

"

Bd<sup>5</sup>

zu Bartholomäus Gräuler & Sohn

Arthur Lignitz

Ernst Bruns

Carl Bößner

C. Feige J.

Georg Fergang Brode

Hans Schön - Burg Eyba

O. Simon - Bonn 7 Rk.

Hausmann - Mandau

Julia C. Patterson, June 1914.

Wurz Gr. Lohenthal 18. Juli 1914  
aus 39 Jahren wird sie

Taufe d. 31. Januar 1915  
Ligur. Alvo.

H. Salver von Salver.  
Oukel Alvo.

Saher v. Saler. Gruenau.

Elisabeth Salver von Saler.

Mimi

Holly Grift.

Egruening.

Friedrich Müller

Gottward Müller. Gavre.

Marcel v. Arnheim.

Hans-Leno von Arnheim

An der Ziegau.

so kriegen die Flüter,  
Wer führt der Kür,  
Von Abendglut  
Vorflammen den Turm. —

Zetzt ruht sich das Drückel  
Auf Burg mit Mauer,  
Von Himmelströpfchen  
Foglimmen nun bald. —

Die Minne vermieden.

Herr mit der Natur. —

Gott, gib mir den Frieden,  
Vorfreude nur! — —

Meissen 1915.

Wilhelm von Blumenthal.

Confirmation 1917 am 1<sup>ten</sup> April

Emel Salza  
Lebi Salza

Gründungs-Kommunado  
 Gruppe von der OPA des Lgl. Gymnasiums zu Grimnitz.  
 Paulsen J. Max Karr  
 Günther Behnisch  
 Rudolf Steinbach  
 Kurt Schade. ctt.  
 Hans Hübschmann  
 Walther Otto  
 Konrad Mayerhoff.  
 Fritz Schwarz.  
 Hans Ehlich.  
 Paul Janik.  
 Joachim Rößler

Hans Neermann.  
 Hans Leymann  
 Hermann Schlüter  
 Konrad Lippmann  
 Walter Thiele.  
 Hans Berger  
 Gerhard Otto.  
 August Vogel.  
 Wolfgang Vogel.

- 1.) Lingen will ich wieder heut'  
Von der schönen Landarbeit.  
Was seit Mittwoch hier geschehn,  
Wollen wir einmal beschön.
- 2.) Heut' man richtig schaffen durst,  
Und ein Hammel fett und gut,  
Lief, um mir ein Skätzchen geben,  
Seinen Leib und auch sein Leben.

- 3.) Abends nach dem Bade dann,  
Rammen schwarze Fäden dran.  
Sawas hatte man zimmerisch,  
Dorher niemals noch gespiest.
- 4.) Dann ging man sehr müd zur Ruhe,  
Und man schloß die Augen zu,  
Fedoch nur die Mittornacht  
Fol man jäh und schnell erwacht.

- 5.) Wenn es kam, o große Pein  
Ein Gespenst zur Tür herein.  
Und nem geden in dem Schloss  
Fiel das Herz in seine Hase.
- 6.) Wenn es war ganz schwärzommum,  
Als es in die Türe kumm,  
Und man sah nur in dem Dunkeln.  
Leine großen Augen funkehn.
- 7.) Räder Grans fasset alle gar,  
Und er sträubten sich die Haar.  
Es erhob sich auch wie böse,  
Ein entzücklicher Geist.
- 8.) Als der Geist des Rat gehört  
Macht er schlemigst wieder lebet,  
Und mit langen, großen Schritten,  
Entschwindet er aus Zimmerohnen.
- 9.) Doch man hat noch lang gewacht  
Und schlief nicht die ganze Nacht.  
Gegen Morgen sind die Bränen  
Aber doch noch eingeschlafen.
- 10.) Morgens wieder auf das Feld  
Daren wir hinab bestellt,  
Doch am Banne <sup>so</sup> nah die Kirschen  
Reizten uns, auf sie zu pirschen.
- 11.) Und mit einem großen Bechen  
Sucht man sie herab zu brechen.  
Doch der Pächter dann gelaufen  
In dem fechten Driebach auf den.
- 12.) Doch mit dirk' zu rechter Zeit  
Legt man bei den schlimmen Stern.  
Und nach manchen harten Wart  
Geht der Pächter wieder fort.
- 13.) Grafe folgt gleich der Tat,  
Darin der Oberlehrer mahl.  
Um die Tiefe hast zu schaffen  
Schickst er sie ins Hen zum Schaffen.
- 14.) Noch ein Schmerz wirktnus am Abend  
Wenig schön und wenig lebend;  
Wenn es wird verknudet schnell  
Täp für Siegel sei Appell.
- 15.) Und anslass recht schön zu kummern,  
Innen alle feile frummeln.  
Alle Siegel blitzen und blank,  
Däp der heister ja nicht zaik.
- 16.) Doch abwahl nicht alles rein,  
Sieht er dennoch bald ein  
Täp von Staub und Dreieck u. Schmutzen  
Dui nicht können Siegel prägen.
- 17.) Drauf ging man mit hohem Sinn  
Schlemigst zu dem Wirkshaus hin;  
Denn man wollte feile kneipen  
Und sich so die Zeit vertreiken.
- 18.) Als zu uns kam nachher sterker  
Ward die Fröhlichkeit noch starker.  
Und man trank noch manches Glas,  
Doch nicht lange wälkt der Spaz.
- 19.) Wenn abwahl die Kugel nett,  
Mussten wir uns zu Bett  
Und man lag in dieser Nacht,  
Viell nach Hause noch gedacht.
- 20.) Früh, als kann der Morgen lagt,  
Man sich aus den Federn wagt.  
Schnell die Lippa hinunterklopft,  
Die sehr reichlich war gewürzt.
- 21.) Dann hin auf in Himmelsanen  
Wie mit fröh'zen Blicken schauen.  
Doch o Schrecken und o Graus,  
Wie sieht hent' der Himmel aus!

22.) Hall zu strahlen in hellem Blan,  
ob dem Wetterstetts hent' flan  
Und ein Regen rintz herrieder  
Und kühlt nun die trocknen Preder,

23.) Im Kartoffelleller so  
Arbeitet man ganz fröh.  
Doch nun Schlaf mit diesen Tingen,  
Denn noch mehr kann ich nicht singen.  
H. Neermann O.L.

Un Körpau sind rot, und die Pfauen zu Fuß  
Und man muß laufen, dann läuft die Fuß  
Folladiv, Folladiv, Folladiv, Folladiv

Aber Pfaffen auf Hof, und Dekan nach Kreuz zu,  
Und man einer Pfarrer, aus Pots Kreuz da Rüf.  
Folladiv...

Aber Pfaffen für gut, und mehr als zu laufen.  
Das muß jeder pfauen, jetzt singt es für mich.  
Folladiv...

Aber munden das Lai, mir Pfaffen ist rüf.  
Dof wir es mal pfauen, kann ein Küstler auch rüf.  
Folladiv...

Aber sind Pfaffen so groß, und so drückbar zu glaub,  
Dann kann ich so Pfauen als was wie Pfannkuchen Rauf.  
Folladiv...

Die gute alte Frau, sie drückt sich davor  
Ob Gott mit mir geht, wie ich zu mirig binne.  
Folladiv...

sun Alt g'st bologe, das ißt fröhlich Rüss  
Und man mir reift froß mit, so ißt ißt mir gauß  
Glaadwo.

Zet satz zu yestern Abend, eines Herbstabends,  
Dorfmar kann im einzigen neuen Heimat zu Stell.  
Glaadwo.

Kann mir sehn Soldaten, sitzen mir Dassen gehabt,  
Zei aus yelb wos gaudi zu, dann sind wir nochmig.  
Glaadwo.

Hier yest pöris Kostoffale, so viel wird so groß  
Kann zu Früha Früher, auf des mir' fruw.

Glaadwo.

Dann die Ritter so stift, und die Sige so sehr drückt,  
Dann ist ab nicht güt, wenn man sich zu viel backt.

Glaadwo.

Zei der Sige lauft man nicht, man yest habt ein Rüst,  
Habt mir den Pfütz und habt uns eine Brüst.

Glaadwo.

Zet Soldat mir Blas, und Lepin zuylief.  
Dorfmar die Sige mein Gefen bittermaij.

Glaadwo.

Zo knut ist auf Draken, so yelruy mir kui Reine.  
Dien labad sie mögl, so yest jaz felic.

Glaadwo.

27. Mai 1918.

Haldheim, die Perle im Jschopenland  
Ward schoen mäuschen zu furchtbarem Krieg.  
Wer hierher verschlagen aus ferren Plätzen  
Hat eins gelernt: den Pfeuerpfennig anbeten.  
Aber der Satz von den schönen Peilen,  
Die sich immer finden, ohne zu wählen,  
Hat an uns sich wieder glänzend bewahrt  
Wie die Chorale von Kriesten im Weltkriege heult.

—  
Die Künstler kiel Längen, teils Mäuersmauer  
Kam zur Belohnung aus Flaudern hier an.  
Zwar fehlt die Stimme, doch schon der Gedicht  
Brachte so etwas wie Freudenlicht und  
Vergebens bemühte der Daueraffler  
Um ihn sich, er blieb steinum, wie zuvor.  
Bis Kriesten ihn aufnahm in seine Mäuerer  
Da brach er nicht mehr darum zu häuern,  
Dass seine Stimme auf immer sterbe,  
Er fand sie wieder - wir wissen auch wie!  
Durch Kinderbüchle, Gräppler, philosophische Werke,  
Vor allem aber durch die Flärke  
Die eine geistreiche Frau ihres Verleih  
Ward Gaetzer von allen Leidern befried.

—  
Er sang die schötesten seiner Lieder,  
Noch leider fehlt es immer wieder  
Aus der Begleitung, die mit Verse  
Kam in die richtige Stimmung verfe.

Es war nicht leicht danach zu suchen.  
Denn, wenn man glaubt es zu verstehen  
mit einer war's gewöhnlich trüben.  
Und alle Peine riefen徒:  
.Was ist ja gerade Gablers Braut!

So fand man ihn. Mit einem Mat  
war man heraus aus aller Not.  
Trein Gabler Raum sie spielt Klavier  
Ganz wacker - aber nur mit mir  
hat' so die dümmste heikle Sache.  
Ich war mir einmal nicht vom Fache.  
Ich wußte nicht sing nur in meiner Klausur  
und bin ein schrecklicher Pausen  
war mir zum Zuhören zu gebrauchen.  
Hierzu gab man mir was zum Rauchen.

So fand man ihn, & an unsrer Spitze  
Auf schönen, wenn auch nicht auf begüterten Sitze,  
Als Krone in dem ganzen Raum,  
Da saßen Sie, gnädigste Frau.

Mit mir begannen wir uns auch zu regen  
Mus auf den Löhen der Kreis frei zu bewegen.  
Man spielte sang, & vor Begeisterung stimmten  
Blätterd Herr Gabler den „Kleiner“ ihm

Wir beteiligten uns auch außer dem Haüs  
und schickten Gedichte an Meister Braus'  
Foch leider hatten wir dabei kein Glück  
nicht einmal das verboole Buch Raum zurück.  
Dafürutschte uns wie noch nie  
der Riedelkneud" - der vier eri -  
Noch heut spricht mit Bewunderung  
Waldheim vom hotchinen Feuergründ.

—  
Uns Männer glückt es zu redigieren  
Den guten Tag bei Kavalieren.  
Wir lassen die Männer Pakete tragen  
Helfen ihnen bei weibem nicht in den Wagen,  
waren erst froh wenn wir nur sassen  
warf den Männer die Tür an die Fasen,  
Kirs. machten uns so beliebt, wie möglich  
Und stiegen in ihrer Gefüttertung täglich.

—  
Wir wanderten auch auf einsamen Wegen,  
kleckerten mühsem auf Lieblingsstegen.  
Die eigentlich Reine Wege waren  
Aber gewieden worden von Scharen  
Von grossen Mengen - das war schön.  
Für der Ballaine  
wäre manches Mal lieber geblieben zu feiern.

So haben wir manche schöne Stunde  
Gemeinsam verbracht in sympathischer Runde.  
Kriestein + der Salzburger Recemier  
heften uns über des Alltags Frei.

—  
Hier sind wir heute zum letzten Male  
vereint beim weingefüllten Pokale.  
Wir danken mit Dankbarkeit zurück  
an all die Freunde, alle das Glück  
was wir in diesem gastlichen Saal  
genossen - Sie schenken - + wir der Bauweise  
spricht noch - + trinkt diesen herrlichen Wein  
Puff's Wachsen + Bleiben vom Schlosse Kriestein.

—  
Karl Göbler.  
Lili Göbler  
Richard Göbler

~ ~ ~ ~ ~

R

Taus Brüder, den 11/2 - 14/2. 1818.  
Kinder Brüder. M. I. bis 14. I. II.

Konfirmation von  
Hansero

23. 2. 18

G. Salver von Fahr- Einsiedel.

Elisabeth Salver von Fahr- Ehrenberg

Mally Gräf.

Hedwig Löckow.

Mutter.

G. Müller.

N. Fahr. Fahr.

Gloegbaum.

Hans-Doro.

G. Salver von Fahr- Einsiedel.

Peter Müller. Doro w. Bezwurk.

Karl Höglund.

Allard.

Vater.

Mai 1919

Brigitte von Stackelberg 1919 aus Estland  
Elisabeth Baronin von Stackelberg  
geb. von Sivers

Desarroi l'homme est généreux  
S'il est riche c'est bien heureux! —

phrasen ausgewählt von Herrn in groß geschrieben  
Sproß ausgewählt -- Riedel  
Baron... Ch. von Delringhausen  
- Riedel

Suls - August 1919

Evert-Wolf Roederer.  
Montag d. 18. July 1919 - 13. August 1919.

Fürst von Hohenlohe mit pfund Butter  
Gebrot von Guyffarth mit Kokos. —  
vom 9. - 14. Okt. 1919. —

Ella v. Syrinx. 5 Juli 1920.  
Karl von Syrin - Döhlund.

Elisabeth von Lüning. 5. Juli 1920.

Käte Juncy 3 - 6. Juli 1920

Oskar Schlesinger 3 - 8. Juli 1920 mit  
herzlichstem Dank!

F. Schimmelmann,

Mary Lagercrantz 19. 7. 1920

früher Wuttg. 19. 7. 1920

Krebsstein ein glänzender Edelstein

Otto Westphal 30. 7. 1920.

Hans Georg von Pape. 30. VII. 1920.

Walter v. Syrixdan 3. 8. 20

Bernhard von Watzdorf 12. 8. 20

Wolf 1.-12. 6. 20 —  
Ed. v. Mackensen  
18. VIII. 1920. Post Linde  
06 Bay.

Ilsa v. Ernüst 24/8 1920

Joh. v. Janßner 30. 9. 1920

Waggon von Graffitz 30. 9. 20.

Werner Schmidt H. 10. 20.

Linsel 2. 10. 1920.

Wittig 2. 10 - 9. 10. 20

Lisa 2. 10 - 9. 10. 20.

Karlheinz 2. 10 - 9. 10. 1920.

Fluor von Solz get. v. Höxberg (8.-30. X. 20.)

Mormon von Solz, 1. 11. - 30. X.

Melanie Neumüller, 27. 10. - 23. 11. 20.

Unter Elisabeth von Berg (Flügeling mit Steppberg i. E.)  
hat dankbaren Zugestand den Gefangen Tag im alten kurfürstlichen  
Schloss gewährt. 13. 11. 20 - 22. 11. 20

Yea w. Sguardau  
in Pöhl-Labke.  
13. 11. 20 - 22. 11. 20.  
1. Mai - 6. Mai. H.



